

Modulhandbuch für den Studiengang

Steuern Prüfungswesen Consulting

an der Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Dresden

01.10.2019

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Marketing	5
Buchführung	9
Einkommensteuer und Umsatzsteuer.....	12
Wirtschafts- und Finanzmathematik	15
Wissenschaftliches Arbeiten	18
Finanzierung und Investition, Sozialversicherung.....	21
Bilanzierung und Jahresabschluss	24
Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung	27
Operation Research und Statistik	30
Basic Business English	33
Personal, Organisation, Unternehmensführung.....	36
Internationale Rechnungslegung und Konzernabschluss.....	40
Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer	43
Grundlagen Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomie	46
Recht	49
Kostenrechnung und Controlling	52
Bilanzanalyse und Prüfungswesen.....	55
Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer	58
Makroökonomie, Geld- und Wirtschaftspolitik.....	61
Advanced Business English	64
Besteuerung Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, Gemeinschaften	67
Abgabenordnung	70
Erbrecht, Erbschaftsteuer, Unternehmensnachfolge	73
Internationales Steuerrecht, Außensteuerrecht	76
Steuerverfahrensrecht, Steuerstrafrecht.....	79
Rechtsformwahl und Umwandlung	82
Vertiefung Bilanzierung und Internationale Rechnungslegung	85
Vertiefung Kostenrechnung und Controlling	88
Wirtschaftsprüfung.....	91
Unternehmensanalyse und -bewertung	94
Unternehmensfinanzierung und Finanzmanagement	97
Sonderprüfung und Konzernabschlussprüfung.....	100

Existenzgründungsberatung	103
Altersvorsorge	106
Insolvenzberatung und Sanierung	109
Beratungstraining und Planspiele	112
Einführung Steuern und Rechnungswesen	115
Steuern und Jahresabschlüsse	118
Betriebswirtschaftliche Beratung	121
Aktuelle Probleme Steuern und Rechnungswesen.....	124
Spezialisierung Steuern und Rechnungswesen	127
Bachelorarbeit	130

Modulcode	3	S	P	-	B	U	B	I	1	-	1	0
Standort (3 - Studienakademie Dresden)	3											
Bezeichnung Studiengang (max. 2 Zeichen)		S	P									
Kennzeichnung des Inhaltes (max. 5 Zeichen)				-	B	U	B	I	1			
empfohlene Semesterlage, (bei Moduldauer von 2 Semestern wird auch das folgende Semester eingetragen)										-	1	0

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Marketing

Die Studierenden verstehen die Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften. Sie kennen Erfahrungs- und Erkenntnisobjekte sowie Methoden des Faches und sind in der Lage, die Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre zu differenzieren.

Die Studierenden kennen den Wertschöpfungsprozess und sind in der Lage, das Beschaffungs- und Absatzmarketing als Komponenten einer marktorientierten Unternehmensführung zu begreifen und anzuwenden.

Modulcode

3SP-BWL1-10

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 1

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Gegenstand und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Zielsystem der Unternehmen, Unternehmensumgebung, betriebliche Produktionsfaktoren, Entscheidungsprozesse, güterwirtschaftliche Prozesse, Dienstleistungsprozesse, finanzwirtschaftliche Prozesse, betriebliches Kennzahlensystem, Rechtsformwahl, Standortwahl, Unternehmensverbindungen und Zusammenschlüsse, Innovationsprozesse, Produktlebenszyklus und Markt, Fallstudien

Marketing: Begriff und Merkmale des Marketing, Entwicklungsphasen des Marketing, Marketingmanagementprozess, Grundlagen der Marktforschung, Prozess der Marktforschung, Methoden der Marktforschung, Marketingziele, Marketingstrategien, Marktfeldstrategien, Marktteilnehmerstrategien, Marketinginstrumente, Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik, Anwendung des Marketing-Mix, neue Erscheinungsformen des Marketing, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Aufbauend auf den Grundlagen der Studienzugangsberechtigung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre. Sie erhalten einen Überblick über Ziele und Organisation der betriebswirtschaftlichen Prozesse, Grundlagen der Existenzgründung, der

Rechtformwahl und Standortwahl. Sie lernen die Komplexität von Marktprozessen, die Aufgaben und Methoden der Marktforschung und das Zusammenwirken der Marketinginstrumente im Marketing-Mix kennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlangen Wissen, um einfache Problemstellungen der betriebswirtschaftlichen Prozesse unter Verwendung der Fachterminologie zu erkennen und zu beschreiben. Sie entwickeln Verständnis für die Einflussfaktoren auf die betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozesse im Unternehmen und im Marketing. Sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Problemstellungen in den Funktionsbereichen der Unternehmen. Sie kennen Methoden der Marktforschung und sie können ihre Erkenntnisse bei der Analyse und Lösung von Marketing-Problemen anwenden.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können grundlegende Entscheidungen in den Funktionsbereichen der Unternehmen, zur Existenzgründung, zur Rechtsform- und Standortwahl analysieren und Problemlösungen erarbeiten bzw. weiterentwickeln. Sie können vorgegebene grundlegende betriebswirtschaftliche Methoden im Rahmen des Leistungs- und Führungsprozesses selbständig auf konkrete Problemstellungen anwenden. Sie verstehen Marketing als systematischen Planungs- und Entscheidungsprozess. Sie können Marketingziele präzise formulieren. Sie beherrschen die Inhalte der einzelnen Marketinginstrumente und die Kombination dieser Instrumente im Rahmen des Marketing-Mix.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden können Einflussfaktoren auf betriebswirtschaftliche und marktwirtschaftliche Prozesse und Entscheidungen fachlich bewerten und interpretieren. Sie können daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie gesellschaftliche, wissenschaftliche, und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Sie können ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen. Sie können Informationen aus Datenquellen sammeln und aufbereiten sowie Lernmittel und wissenschaftliche Fachliteratur zum selbständigen Wissenserwerb nutzen.

Kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, über Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre und des Marketing unter Verwendung von Fachbegriffen zu diskutieren und eigene Positionen zu Formulieren. Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	60
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	28
Selbststudium (Praxisphase)	60
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Handelsgesetzbuch
Skripte, Online-Bibliothek,
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- OLFERT/RAHN: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Kiehl Verlag, Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- WEIS: Marketing; Kiehl Verlag, Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- WÖHE/DÖRING: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- BROCKHOFF: Geschichte der Betriebswirtschaftslehre; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- SCHIERENBECK: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre; aktuelle Auflage
- WÖHE: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- OLFERT: Kompakt-Training Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Kiehl Verlag, Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- DROSSE/VOSSEBEIN: Intensivtraining. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- EICHHORN: Das Prinzip Wirtschaftlichkeit; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- THOMMEN/ACHLEITNER: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- THOMMEN/ACHLEITNER/POECH: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Arbeitsbuch; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- MERTENS/BODENDORF: Programmierete Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- MEFFERT: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage

- BLIEMEL/KOTLER/KELLER: Marketing-Management; Person Studium, München, KOTLER/
aktuelle Auflage
- WEIS: Kompakt-Training Marketing; Kiehl Verlag, Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- BEREKOVEN/ECKERT/ELENRIEDER: Marktforschung, Methodische Grundlagen und praktische
Anwendungen; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BRUHN: Marketing, Grundlagen für Studium und Praxis; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle
Auflage
- BRUHN: Dienstleistungsmarketing. Grundlagen, Konzepte, Methoden; aktuelle Auflage
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft; Verlag Gabler, Wiesbaden

Buchführung

Die Studierenden verstehen die kaufmännische Buchführung als Instrument zur Abbildung der leistungswirtschaftlichen Prozesse im Unternehmen. Sie kennen die abstrakten gesetzlichen Regelungen und können auf die zutreffenden Rechtsfolgen schlussfolgern. Die Studierenden besitzen Fertigkeiten, mit denen sie in der Lage sind, tatsächliche Geschäftsvorfälle in IT-Anwendungssystemen zu erfassen und zu verarbeiten.

Modulcode

3SP-BUBI1-10

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 1

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

Grundlagen und Informationsziele des betrieblichen Rechnungswesens, Finanzbuchhaltung und Bilanzierung, Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses, Aufbau, Arten und Aufgaben der Bilanz, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Maßgeblichkeit, Inventur und Inventar, Inventurvereinfachungsverfahren, Buchführungssysteme, Kontenrahmen, Kontenplan, Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten, Buchungen im Warenverkehr, Umsatzsteuer, Buchungen in der Anlagenwirtschaft, Buchungen in der Personalwirtschaft, Buchungen im Finanzbereich, Wertpapiergeschäfte, Steuern, nicht abzugsfähige Betriebsausgaben, Erfassung von Änderungen im Eigenkapital, Übersicht über Hardware und Software im Aufgabenbereich der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien sowie im Rechnungswesen der Unternehmen, Datenschutz und IT-Sicherheit, Anwendung der Datenverarbeitung im Rechnungswesen, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die gesetzlichen Grundlagen der Buchführungs- und Bilanzierungspflicht. Sie können die Buchführung in das betriebliche Rechnungswesen einordnen und sind in der Lage, die Finanzbuchführung von den anderen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungswesens abzugrenzen. Sie kennen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie grundlegend das Konzept der Maßgeblichkeit. Sie kennen die Inventurpflicht und die Inventurvereinfachungsverfahren. Sie kennen Verfahrensweisen zur Erfassung der Geschäftsvorfälle im Warenverkehr, im Fertigungsbereich, in der

Anlagenwirtschaft, im Personalwesen und im Finanzbereich. Die Studierenden verstehen grundlegend die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Bilanzwesens und der Steuerlichen Mitwirkungspflichten. Sie kennen neben der Bürosoftware insbesondere spezielle Software für die Buchführung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis. Sie gewinnen vertiefte Kenntnisse bei der Beurteilung der Konsequenzen des Finanz-, Vermögens- und Ergebnisausweises des handelsrechtlichen und des steuerrechtlichen Jahresabschlusses. Die Studierenden kennen die wesentlichen Verfahren des Datenschutzes.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Kaufmannseigenschaft feststellen und die sich daraus ergebenden Rechtsfolgen benennen und erklären. Die Studierenden erwerben die methodische Kompetenz, Geschäftsvorfälle der Funktionsbereiche der Unternehmen buchungstechnisch zu erfassen. Sie haben dabei in Ansätzen ein Grundverständnis für bilanzpolitische Strategien, für spezifische Probleme der Bilanzierung bei Personengesellschaften und bei Kapitalgesellschaften. Die Studierenden sind befähigt, die Finanzbuchhaltung mittels elektronischer Datenverarbeitung (DATEV) zu erstellen.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden können Buchungsvorgänge, Bilanzansätze und Bewertungen grundsätzlich fachlich bewerten und interpretieren. Sie können wissenschaftlich fundiert urteilen sowie gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Sie können ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen. Die Studierenden beherrschen die Erfassung der Geschäftsvorfälle und die Auswertung der Daten der Finanzbuchhaltung. Sie können Informationen aus Datenquellen sammeln und aufbereiten sowie Lernmittel und wissenschaftliche Fachliteratur zum selbständigen Wissenserwerb nutzen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht in der Anwendung des Steuerrechts und des Bilanzrechts.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Handelsgesetzbuch, Steuergesetze, Richtlinien
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
DATEV-Programme

Literatur

Basisliteratur

- BORNHOFEN: Buchführung 1; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Buchführung 2; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BLÖDTNER/BILKE/HEINIG: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- FALTERBAUM/REIß/KIRCHNER: Buchführung und Bilanz; Grüne Reihe Band 10; Erich Fleischer Verlag, aktuelle Auflage
- DATEV: Grundlagen, DATEV e.G., Nürnberg, aktuelle Auflage
- DATEV: Finanzbuchführung mit Kanzlei-RW, DATEV e.G., Nürnberg, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- SEIBOLD: Prüfungsvorbereitung Buchführung; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- MEYER: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht unter Einschluss der Konzernrechnungslegung; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHILDBACH: Der handelsrechtliche Jahresabschluss; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- KOLTERMANN: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- WÖHE/KUSSMAUL: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 1; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 2; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Einkommensteuer und Umsatzsteuer

Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Ertragsbesteuerung natürlicher Personen vertraut. Sie beherrschen wesentliche Sachverhalte der Arbeitnehmerbesteuerung. Die Umsatzsteuer wird als Verkehrssteuer verstanden. Die Studierenden können umsatzsteuerliche Basissachverhalte insbesondere im Hinblick auf die Steuerbarkeit beurteilen.

Modulcode

3SP-STR1-10

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 1

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

Einkommensteuer: Darstellung des Steuersystems in Deutschland, Methodik im Steuerrecht, Rechts- und Verwaltungsgrundlagen der Einkommensteuer, Persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht, Zeitliche Erfassung der Einkünfte, Gewinn- und Überschusseinkünfte, Veranlagung der Einkommensteuer, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Lohnsteuerverfahren, Arbeitnehmerveranlagung, Fallstudien

Umsatzsteuer: Einführung in die Systematik der Umsatzsteuer, Unternehmer und Unternehmen (Voraussetzungen, Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft, Umfang des Unternehmensvermögens, Organschaft, Vereine), Besteuerungsverfahren (Steuerschuldner, Besteuerungsarten, Teilleistungen, Kleinunternehmer, Voranmeldeverfahren, Jahresanmeldung), Leistungsaustausch, Lieferungen und sonstige Leistungen, Steuersätze, Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das System des Steuerrechts in Deutschland. Sie können Grundbegriffe des Steuerrechts sicher anwenden und beherrschen die Grundlagen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage von Einkommensteuer und Umsatzsteuer. Sie sind in der Lage, kleine und in sich abgeschlossene Problemstellungen der Einkommensteuerermittlung und der Umsatzbesteuerung zu bearbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erhalten einen ersten Eindruck von der Komplexität des Steuerrechts. Sie können die Einkommensteuer und die Umsatzsteuer in das nationale Steuersystem einordnen. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, steuerrelevante Sachverhalte der Besteuerung der Einkommen natürlicher Personen zu erfassen und fachlich zu beurteilen. Sie können einfache Einkommensteuererklärungen selbständig bearbeiten. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, den Leistungsverkehr zwischen Unternehmen sowie zwischen Unternehmen und Privatpersonen umsatzsteuerrechtlich zu erfassen und fachlich zu beurteilen. Sie können Sachverhalte der Besteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen würdigen. Sie kennen das Besteuerungsverfahren und den Vorsteuerabzug.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik des Einkommensteuerrechts und des Umsatzsteuerrechts sowie der Besteuerungsverfahren. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	90
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- RICK: Lehrbuch Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- ZENTHÖFER/ SCHULZE ZUR WIESCHE: Einkommensteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- VÖLKEL/KARG: Umsatzsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- HAHN/KORTSCHAK: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- FRIEBEL/RICK/SCHOOR/SIEGLE: Fallsammlung Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHMIDT: Einkommensteuergesetz, Kommentar, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- GROBSHÄUSER/SAUTER: Lohnsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- RAMB/SCHNEIDER: Steuerrecht in Übungsfällen/ Klausurtraining, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- JAKOB: Umsatzsteuer, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Steuerlehre 1, Gabler Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Steuerlehre 2, Gabler Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Deutsches Steuerrecht (DStR), Verlag Beck

Wirtschafts- und Finanzmathematik

Die Studierenden sind in der Lage, einzelwirtschaftliche Entscheidungsprobleme mit Hilfe mathematischer Modelle modellieren und lösen zu können. Sie können beurteilen, für Probleme welcher Art mathematische Modelle eine adäquate Abbildung sind.

Modulcode

3SP-MATH-10

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 1

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

Modelltheoretischer Ansatz der Anwendung der Mathematik in der Wirtschaft, Differentialrechnung: Grundlagen der Differentialrechnung, Lösung wirtschaftlicher Aufgabenstellungen mittels Differentialrechnung (Grenzfunktionen und Elastizität, Produktionsfunktion, Kostenfunktion, Maximierungs- und Minimierungsprobleme, Methode der Kleinsten Abweichungsquadrate), Algebra: Grundlagen der Algebra, Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme und Ungleichungssysteme, Input-Output-Analyse (Bauteile-Baugruppenverflechtung, Innerbetriebliche Verrechnungspreise, Volkswirtschaftliche Verflechtungsmodelle), Netzplantechnik: Methode des kritischen Weges, Termin- und Ressourcenplanung, Finanzmathematik: Folgen und Reihen, Zins- und Zinseszinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung, Investitionsrechnung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Ausgehend von den schulischen Grundkenntnissen der Mathematik werden die Studierenden mit dem modelltheoretischen Ansatz der Anwendung der Mathematik für wirtschaftliche Aufgabenstellungen vertraut gemacht. Sie können die Methoden der Differentialrechnung, der Algebra und der Netzplantechnik auf die verschiedenen komplexen Problemstellungen der Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaft anwenden. Die Studierenden kennen grundlegend die finanzmathematischen Ansätze der Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung und Investitionsrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Prinzipien der mathematischen Modellbildung und die Lösungsmethoden zu verstehen und auf entsprechende Aufgabenstellung der Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaft anzuwenden. Sie verstehen Mathematik als methodische Grundlage und Hilfsmittel bei Planungs- und Entscheidungsprozessen in der Wirtschaft. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung mathematischer Methoden für wirtschaftliche Problemstellungen.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können das erlangte Wissen auf wirtschaftliche Aufgabenstellungen anwenden und sind methodisch gut auf die Fortführung des betriebswirtschaftlichen Studiums vorbereitet. Das betrifft insbesondere Operation Research und Statistik, Investition und Finanzierung, Rechnungswesen, Kostenrechnung und Controlling, Unternehmensbewertung, Unternehmensanalyse, Finanzplanung und Finanzmanagement, Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung sowie Mikroökonomie und Makroökonomie.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe der erworbenen wirtschaftsmathematischen und finanzmathematischen Kenntnisse relevante betriebswirtschaftliche, finanzwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Prozesse methodensicher zu analysieren, zu planen bzw. Entscheidungen vorzubereiten. Sie sind in der Lage, die mathematischen Methoden zur Erkenntnisgewinnung zu nutzen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	60
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	88
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Abschluss des Moduls

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Ulrike Fritschler

E-Mail: c/o katja.unger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- HETTICH/JÜTTLER/LUDERER: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Finanzmathematik; Verlag Oldenbourg, München, aktuelle Auflage
- NOLLAU: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Auflage
- LUDERER/WÜRKER: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik; Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- LUDERER: Klausurtraining Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Auflage
- LUDERER: Starthilfe Finanzmathematik; Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Auflage
- SCHWARZE: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHWARZE: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- AUER/SEITZ: Grundkurs Wirtschaftsmathematik; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- WÜST: Finanzmathematik; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- OTT: Finanzmathematik. Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung; Verlag Oldenbourg, München, aktuelle Auflage
- RENGER: Finanzmathematik mit Excel; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- VOGT: Mathematik – Repetitorium für das Grundstudium Wirtschaftswissenschaften; Uni-Taschenbücher für Wissenschaft, Arbeitsgemeinschaft der Verlage, aktuelle Auflage
- BARTSCH: Taschenbuch mathematischer Formeln; Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Auflage
- EICHHOLZ/VILKNER: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik; Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Auflage
- LUDERER/NOLLAU/VETTERS: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler; Teubner Verlag, Stuttgart Leipzig

Wissenschaftliches Arbeiten

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig anzuwenden. Zudem werden sie befähigt, Problemlösungskompetenz durch den Einsatz von Präsentations-, Projektmanagement- und Kommunikationstechniken zu erlangen.

Modulcode

3SP-WIARB-10

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 1

Dauer

1 Semester

Credits

4

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

Kommunikation: Grundlagen der Kommunikation, verbale und nonverbale Sprache, Parasprache, Kommunikationsregeln, Kommunikationsmodell, Rückkopplung in der Kommunikation, Grundlagen der Rhetorik, Redarten, Redeformen, Aufbau und Bestandteile einer Rede, Sprachliche Gestaltung, Einsatzbereiche von Präsentationen, Zielgruppenorientierung, Aufbau/Ablauf einer Präsentation, Vor- und Nachteile verschiedener Medien und Hilfsmittel, Präsentationsprogramme

Managementtraining: Zeitmanagement, Zeittypen, persönliche Arbeitstechniken, Ziele und Prioritäten, Delegation, Planung, Umgang mit Störungen, persönliche Leistungskurven, Stress und Stressbewältigung, Lerntypen, persönliche Lerntechniken, Prüfungsvorbereitung, wissenschaftliches Arbeiten, Themenfindung, Strukturierung von Inhalten und Manuskripterstellung, empirische Untersuchungen, Anforderungen und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden analysieren, wie Kommunikationsprozesse optimiert werden können. Sie kennen die Kommunikationsmittel hinsichtlich ihrer Wirkung und sind in der Lage, bewusst auf eine erfolgreiche Kommunikation Einfluss zu nehmen. Die Studierenden können Reden vorbereiten und halten. Die Studierenden kennen den grundlegenden Ablauf/Aufbau und die Beurteilungskriterien für Präsentationen/ Überzeugungsreden. Sie kennen rhetorische Mittel und den Einsatz verschiedener Medien für eine wirkungsvolle Präsentation. Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Methoden zur Verbesserung des eigenen Zeitmanagements und testen ihr eigenes Verhalten dazu und leiten situationsbezogen ihre eigene Strategie ab. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, diese bei der Anfertigung von Projekt- und Diplomarbeiten anzuwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die Kommunikationsmittel hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Kommunikationspartner und sind in der Lage, bewusst auf eine möglichst erfolgreiche Kommunikation Einfluss zu nehmen. Die Studierenden kennen den grundlegenden Ablauf/Aufbau und die Erfolgskriterien für Präsentationen/ Überzeugungsreden. Sie wenden rhetorische Mittel an, um Inhalte/Argumente einer entsprechenden Zielgruppe wirksam nahe zu bringen. Sie setzen verschiedene Medien und Techniken/ Visualisierungsmethoden für eine wirkungsvolle Präsentation ein. Sie können ihre Präsentation sprachlich gut und ausdrucksstark halten. Die Studierenden sind in der Lage, die Lern- und Arbeitstechniken sowie die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens gezielt für selbständiges Arbeiten an Projekt- bzw. Prüfungsleistungen und bei der Bachelorarbeit anzuwenden.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden analysieren durch Selbsterfahrung, wie Kommunikation zustande kommt und wie Kommunikationsprozesse optimiert werden können. Die Studierenden können die Inhalte einer Präsentation je nach Zielgruppe differenzieren und die Präsentation entsprechend aufbereiten. Die Studierenden analysieren ihren eigenen Zeitverbrauch und leiten ab, wie ihr Umgang mit Zeit ist.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden eignen sich Kompetenzen an, die zur selbständigen weiterführenden Wissensaneignung anregen. Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Methoden zur Verbesserung des eigenen Zeitmanagements und testen ihr eigenes Verhalten dazu.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei Durchführung von Kurzpräsentationen werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Übung	49,5
Modulprüfung	
Präsentation	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Selbststudium (Praxisphase)	30
Workload gesamt	120

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Präsentation	20 - 30		Abschluss des Moduls

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Christine Schmidt

E-Mail: christine.schmidt@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Präsentationstechnik
Präsentationssoftware

Literatur

Basisliteratur

- BIRKENBIHL: Kommunikationstraining, 25. Aufl.: mgv -Verlag, Heidelberg, aktuelle Auflage
- BIRKENBIHL: Rhetorik, München Goldmann-Verlag, aktuelle Auflage
- JÄGER: Selbstmanagement und persönliche Arbeitstechniken, Gießen: Verlag Dr. Schmidt, aktuelle Auflage
- STICKEL-WOLF/WOLF: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Wiesbaden: Gabler Verlag, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- BÄNSCH: Wissenschaftliches Arbeiten, München, Wien: Oldenbourg Verlag, aktuelle Auflage
- HUTH: Reden gut und richtig halten, Mannheim u.a., Dudenverlag, aktuelle Auflage
- SCHULZ VON THUN: Miteinander Reden (1), Reinbek bei Hamburg: Rowoldt Verlag, aktuelle Auflage
- WAZLAWICK/BEAVIN/JACKSON: Menschliche Kommunikation - Formen, Störungen, Paradoxien, Bern: Huber Verlag, aktuelle Auflage
- ZELAZNY/ GENE: „Das Präsentationsbuch“ , aktuelle Auflage
- JOSEF/ SEIFERT: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Gabal, aktuelle Auflage
- LENZEN/ ANDREAS: Präsentieren-Moderieren, Cornelsen (Das professionelle 1X1), Berlin, M.
- GRESSMANN/ IMDAHL/ JEHN: Präsentation mit elektronischen Medien, Künzell, Neuland Verlag für lebendiges Lernen , aktuelle Auflage
- WILL: Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation, Beltz , aktuelle Auflage
- MOLCHO: ABC der Körpersprache. pickup Hugendubel, aktuelle Auflage
- SCHILLING: Angewandte Rhetorik und Präsentationstechnik : der Praxisleitfaden für Vortrag und Präsentation, Weltbild; Berlin, aktuelle Auflage
- SEIWERT: Das neue 1 x 1 des Zeitmanagements, München: Gräfe und Unzer Verlag, aktuelle Auflage
- PUKAS: Lernmanagement, Einführung in Lern- und Arbeitstechniken, Rinteln: Merkur Verlag, aktuelle Auflage
- ANDERMANN/DREES/GRÄTZ: Duden. Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion, Mannheim: Bibliographisches Institut, aktuelle Auflage
- THEISEN: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form., München: Vahlen, aktuelle Auflage
- STELZER-ROTHE: Ihr Auftritt bitte, NWB Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Finanzierung und Investition, Sozialversicherung

Die Studierenden beherrschen die Methoden zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten. Sie sind ebenfalls in der Lage, Finanzierungsmöglichkeiten betriebswirtschaftlich zu bewerten. Deshalb können sie Ansätze der integrierten Investitions- und Finanzierungsprogrammplanung verstehen und anwenden.

Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Auswirkungen des Sozialversicherungsrechts als Restriktion unternehmerischen Handelns. Sie können Unterschiede in der steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung von Sachverhalten aufzeigen und in ihrer Wirkung bewerten.

Modulcode

3SP-BWL2-20

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 2

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Marketing,
Teilnahme am Modul Wirtschafts- und Finanzmathematik

Lerninhalte

Finanzierung: Einführung in die betriebliche Finanzwirtschaft, Finanzmärkte und Finanzinstitutionen, Finanzmanagement, Arten der Finanzierung, Ermittlung des Kapitalbedarfs, Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Finanzanalyse, finanzwirtschaftliche Kennzahlen, Fallstudien

Investition: Investitionsarten, Entscheidungsprozesse bei Investitionen, Verfahren der Investitionsrechnung, Fallstudien

Sozialversicherung: Organisation der Sozialversicherung, Sozialstaatsprinzip, Sozialversicherungspflicht, Meldepflicht der Arbeitgeber, Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge, Auskunfts- und Nachweispflichten, Leistungsrecht der Sozialversicherung, europarechtliche Bezüge im Sozialversicherungsrecht, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Aufgabenstellungen im Finanzbereich der Unternehmen. Sie kennen unternehmerische Entscheidungen als Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und die Finanzierungsarten und -formen. Sie sind in der Lage, den Kapitalbedarf für Investitionen zu ermitteln, Finanz- und Liquiditätspläne aufzustellen und finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen.

Im Teil Sozialversicherung haben die Studierenden einen Überblick über Versicherungspflicht und Meldepflicht, Auskunft- und Nachweispflicht. Sie können Sozialversicherungsbeiträge aus dem Arbeitsentgelt berechnen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Leistungsrecht der Sozialversicherung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen das Unternehmen als Finanzierung- und Investitionsobjekt. Sie sind in der Lage, die Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit den Finanzmärkten und Finanzinstitutionen zu beurteilen. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Im Teil Sozialversicherung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über das Leistungsrecht der Sozialversicherung. Sie verstehen europarechtliche Bezüge im Sozialversicherungsrecht. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Finanz- und Liquiditätspläne für Unternehmen aufzustellen, finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen und den Kapitalbedarf für Investitionen zu ermitteln. Sie kennen die Verfahren der Investitionsrechnung, können diese kritisch beurteilen und anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, entsprechende Sachverhalte im Sozialversicherungsrecht rechtssystematisch zu analysieren und zu beurteilen. Sie können ihre Fachkenntnisse selbständig systematisch auf die Lösung praktischer Problemstellungen anwenden

Systemische Kompetenz

Die Studierenden können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen. Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik des Sozialversicherungsrechts.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	60
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Sven Loßagk

E-Mail: sven.lossagk@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- OLFERT/REICHEL: Finanzierung; Kiehl-Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- OLFERT/REICHEL: Investition; Kiehl-Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- BRAUN (Hrsg.): Sozialversicherungsrecht und sonstige Bereiche des Sozialrechts. Leitfaden für Praxis und Ausbildung mit Schaubildern und Beispielen; Erich Schmidt Verlag, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- DÄUMLER/GRABE: Betriebliche Finanzwirtschaft, Verlag NWB Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- DÄUMLER/GRABE: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag NWB Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- KERSTEN: Investitionsrechnung in Fällen und Lösungen, Verlag NWB Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- PERRIDON/STEINER: Finanzwirtschaft der Unternehmen; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- JAHRMANN: Finanzierung; Verlag NWB Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SCHILLER/RÖSNER: Finanzierung, Erich Schmidt Verlag, aktuelle Auflage
- BERNDT: Sozialversicherungsrecht in der Praxis, Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BMAS: Übersicht über das Sozialrecht; Bundesministerium für Arbeit und Soziales, aktuelle Aufl.
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Verlag Gabler, Wiesbaden

Bilanzierung und Jahresabschluss

Die Studierenden beherrschen die gesetzlichen Regelungen zum Jahresabschluss als Instrument zur Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie kennen die Zusammenhänge und Diskrepanzen zwischen Bilanzrecht, Gesellschaftsrecht und betriebswirtschaftlichen Konzepten zum „true and fair view“. Die Studierenden werden befähigt, Lebenssachverhalte unter bilanzrechtliche Normen zu subsumieren und adäquat im Jahresabschluss abzubilden.

Modulcode

3SP-BUBI2-20

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 2

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Buchführung

Lerninhalte

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach HGB und EStG, Funktion des Jahresabschlusses, Maßgeblichkeit, Bewertungsmaßstäbe (z.B. Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Beizulegender Wert, Teilwert, Rückzahlungsbetrag, Erfüllungsbetrag), Anlagevermögen und Umlaufvermögen, Verpflichtungen Eigenkapital, aktive und passive Rechnungsabgrenzung, Sonderposten mit Rücklageanteil, wirtschaftliches Eigentum, Zugangs- und Folgebewertung der Bilanzposten in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz, Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, rechtsformspezifische Buchungen, Jahresabschlüsse bei Personen- und Kapitalgesellschaften, Jahresabschlussarbeiten, Sonderbilanzen, Anwendung der speziellen Datenverarbeitung für die Erstellung der Jahresabschlüsse sowie zur Analyse und Auswertung der Daten aus der Finanzbuchhaltung, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, einen den gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts bzw. des Steuerrechts entsprechenden Jahresabschluss zu erstellen. Sie kennen die Bilanzierungsziele sowie die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften. Sie sind in der Lage für Personengesellschaften und für Kapitalgesellschaften die Jahresabschlüsse zu erstellen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis. Die Studierenden sind in der Lage, praxisrelevanten Lebenssachverhalten die entsprechenden handelsrechtlichen oder steuerlichen Bilanzierungsnormen zuzuordnen.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen sicher das System der doppelten Buchführung und der Jahresabschlusserstellung nach Handelsrecht und nach Steuerrecht. Sie kennen den Grundsatz der Maßgeblichkeit. Sie sind in der Lage, Geschäftsvorfälle zu erfassen und zum Jahresabschluss zu verdichten. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse mittels spezieller Datenverarbeitungsprogramme (DATEV) zu erstellen. Sie beherrschen den Umgang mit der speziellen Software sicher.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden haben ein tief greifendes fachliches Verständnis der Systematik des Handelsbilanzrechts und des Steuerbilanzrechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen. Die Studierenden sind in der Lage, unter Nutzung spezieller Software (DATEV) die Daten aus der Finanzbuchhaltung zu analysieren und auszuwerten.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze und –richtlinien,
Handelsgesetzbuch
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
DATEV-Programme
DATEV-Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- COENENBERG/HALLER/SCHULTZE: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- FALTERBAUM/BOLK/REIß/KIRCHNER: Buchführung und Bilanz, Grüne Reihe Band 10; Erich Fleischer Verlag, Achim, aktuelle Auflage
- BLÖDTNER/BILKE/HEINIG: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- DATEV:E-Books Betriebliches Rechnungswesen, DATEV e.G., Nürnberg, neueste Auflage

Vertiefende Literatur

- Beckscher Bilanzkommentar. Handelsbilanz, Steuerbilanz, Verlag C:H:Beck, aktuelle Auflage
- SEIBOLD: Prüfungsvorbereitung Buchführung; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- MEYER: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht unter Einschluss der Konzernrechnungslegung; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- HARMS/MARX: Bilanzrecht in Fällen, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BITZ/SCHNEELOCH/WITTSTOCK: Der Jahresabschluss, Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- KOLTERMANN: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHILDBACH: Der handelsrechtliche Jahresabschluss; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- WÖHE/KUSSMAUL: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung nach HGB/IAS/IFRS, ; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- FEDERMANN: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht; Verlag ESV, aktuelle Auflage
- DÖRING/BUCHHOLZ: Buchhaltung Und Jahresabschluss; Verlag ESV, aktuelle Auflage
- PHILIPPS: Rechnungslegung nach BilMoG, Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung

Im einkommensteuerlichen Teil des Moduls stehen die Sozialzwecknormen des EStG im Mittelpunkt der Betrachtung. Die Studierenden verstehen die Steuergesetzgebung auch als Instrument, um sozialpolitische Anreize durch die Berücksichtigung von Aufwendungen als abzugsfähige Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen zu setzen. Im Teilgebiet Umsatzsteuer wird das Verständnis für die Systematik des Umsatzsteuersystems als Netto-Allphasenumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug komplettiert, indem die Tatbestandsvoraussetzungen für einen Vorsteuerabzug genau analysiert werden. Die Studierenden begreifen die umsatzsteuerliche Systematik als Mechanismus zur steuerlichen Belastung des privaten Letztverbrauchs. Im steuerlichen Verfahrensrecht entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Notwendigkeit für und die Funktionsweise von Normen, die das formale Verhältnis von Finanzverwaltung und Steuerpflichtigem beschreiben und regulieren.

Modulcode

3SP-STR2-20

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 2

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Einkommensteuer und Umsatzsteuer

Lerninhalte

Einkommensteuer: Einkommensermittlung für Arbeitnehmer, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Familienleistungsausgleich, Berücksichtigung von Kindern, Grundlagen der Einnahmen-Überschuss-Rechnung und der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich, Fallstudien
Umsatzsteuer: Vorsteuerabzug (Anforderungen, Voraussetzung, Vorsteueraufteilung), Rechnungen, Änderung der Bemessungsgrundlage (Entgeltminderung, Uneinbringlichkeit, Rückgängigmachung von Leistungen, Berichtigungszeitpunkt), Steuerbefreiung, Option zur Steuerpflicht, Fallstudien
Abgabenordnung: Einführung in die Abgabenordnung, Begriff Steuern, Besteuerungsverfahren, Verwaltungsakt, Zuständigkeit der Finanzbehörde, Termine und Fristen, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Im Teil Einkommensteuer wird der Einfluss der privaten Lebensverhältnisse eines Steuerpflichtigen auf dessen Einkommen behandelt. Die Studierenden kennen grundlegend die Methode der

Einnahmen-Überschuss-Rechnung sowie die Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich. Sie sind in der Lage, die komplette Einkommensteuererklärung eines Arbeitnehmers anzufertigen. Im Teil Umsatzsteuer werden der Vorsteuerabzug, die Rechnung, Steuerbefreiungen sowie die Option zur Umsatzsteuer behandelt. Die Studierenden sind in der Lage, die Voraussetzungen für den Abzug der Umsatzsteuer als Vorsteuer zu prüfen. Sie haben den Überblick über das Besteuerungsverfahren in der Umsatzsteuer. Sie können einfache Umsatzsteuererklärungen erstellen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Abgabenordnung als Verfahrensgesetz des Steuerrechts sowie Vertrautheit mit dessen Grundbegriffen.

Wissensvertiefung

Im Teil Einkommensteuer lernen die Studierenden, wie sich die Kinder eines Steuerpflichtigen in Form einer staatlichen Unterstützungsleistung oder einer Senkung der Einkommensteuerbelastung auswirken. Sie kennen Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen. Sie wissen, unter welchen Voraussetzungen ein Wechsel zwischen beiden Gewinnermittlungsmethoden möglich bzw. sinnvoll ist und welche Besonderheiten dabei zu beachten sind. Im Teil Umsatzsteuer werden Steuerbefreiungen sowie die Option zur Umsatzsteuer behandelt. Die Studierenden sind in der Lage, die Voraussetzungen für den Abzug der Umsatzsteuer als Vorsteuer zu prüfen. Sie haben den Überblick über das Besteuerungsverfahren in der Umsatzsteuer. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, entsprechende Sachverhalte im Einkommensteuerrecht und im Umsatzsteuerrecht rechtssystematisch zu analysieren und zu beurteilen. Sie können ihre Fachkenntnisse selbständig systematisch auf die Lösung praktischer Problemstellungen anwenden. Sie haben Einblicke in die Tragweite behördlichen Handelns und können ihr Wissen zum Besteuerungsverfahren, zu den Zuständigkeiten der Finanzämter und zu Terminen und Fristen praxisrelevant anwenden.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik des Einkommensteuerrechts, des Umsatzsteuerrechts und der Abgabenordnung. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	90
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
 Skripte
 Online-Bibliothek
 NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- RICK: Lehrbuch Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- ZENTHÖFER/SCHULZE ZUR WIESCHE: Einkommensteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- GROBSHÄUSER/SAUTER: Lohnsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- VÖLKEL/KARG: Umsatzsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- AX/GROßE/MELCHIOR: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- FRIEBEL/RICK/SCHOOR/SIEGLE: Fallsammlung Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- HAHN/KORTSCHAK: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHMIDT: Einkommensteuergesetz, Kommentar, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- RAMB/SCHNEIDER: Steuerrecht in Übungsfällen/Klausurtraining, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- JACOB: Umsatzsteuer, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Steuerlehre 1 und 2, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- KÜHN/WEDELSTÄDT/BALMES: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- ANDRASCEK-PETER/BRAUN//FRIEMEL/SCHIML: Lehrbuch Abgabenordnung, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BMAS: Übersicht über das Sozialrecht, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, aktuelle Aufl.
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (StuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Operation Research und Statistik

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Methoden der Operation Research und Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsfälle zu nutzen. Sie sind in der Lage zu beurteilen, unter welchen Prämissen bestimmte Methoden anwendbar sind.

Modulcode

3SP-ORSTA-20

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 2

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Wirtschafts- und Finanzmathematik

Lerninhalte

Operation Research: Mathematische Modellierung ökonomischer Probleme und die Möglichkeiten des Operation Research, Lineare Optimierungsprobleme, Graphische Lösung und Simplex-Methode, Dualität und Ergebnisanalyse, Optimierung von Produktionsprogrammen, Transportoptimierung
Statistik: Grundlagen der Statistik, Datenerhebung, Merkmal, Skalenniveau, Deskriptive Statistik, Häufigkeitsverteilungen, Mittelwerte, Streuungsparameter, Varianz, Verhältnis- und Indexzahlen, Korrelation, Regression, Grundidee multivariater Analyseverfahren, Zeitreihenanalyse, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Induktive Statistik, Stichprobenverfahren, Signifikanztests

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die grundlegenden Prinzipien und Vorgehensweisen des Operation Research und sind in der Lage, entsprechende mathematische Modelle wirtschaftlicher Problemstellungen aufzustellen, die Aufgaben zu lösen und die mathematische Lösung ökonomisch zu interpretieren und zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Prinzipien und Vorgehensweisen der deskriptiven und induktiven Statistik zu verstehen und auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen anzuwenden. Sie sind zur statistischen Modellbildung und zur Lösungsfindung in der Lage und verstehen vom Zufall abhängige Sachverhalte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden lösen mit Hilfe der linearen Optimierung komplexe betriebswirtschaftliche Probleme der Produktionsplanung sowie Distributionsprobleme. Wirtschaftsstatistische Fallbeispiele befähigen die Studierenden, die Statistik als methodische Grundlage zur Untersuchung und Auswertung von Datensätzen zu verstehen und die Ergebnisse im Zusammenhang zu interpretieren.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können das erlangte Wissen auf wirtschaftliche Aufgabenstellungen anwenden und sind methodisch gut auf die Anwendung mathematischer und statistischer Methoden im weiteren betriebswirtschaftlichen Studium vorbereitet, insbesondere im Rechnungswesen und Controlling, Volkswirtschaftslehre, Steuerrecht, Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftliche Beratung.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe der erworbenen wirtschaftsmathematischen und statistischen Kenntnisse relevante betriebswirtschaftliche, finanzwirtschaftliche, steuerrechtliche, prüfungsmethodische und volkswirtschaftliche Prozesse methodensicher zu analysieren, zu planen bzw. Entscheidungen vorzubereiten. Die Schulung des analytischen und strukturellen Denkens fördert die methodischen Fähigkeiten und die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	60
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	88
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Abschluss des Moduls

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Ulrike Fritschler

E-Mail: c/o katja.unger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- HETTICH/JÜTTLER/LUDERER: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Finanzmathematik; Verlag Oldenbourg, München, aktuelle Auflage
- NOLLAU: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Aufl.
- HOLLAND/SCHARNBACHER: Grundlagen Statistik; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- WEWEL: Statistik im Bachelorstudium der BWL und VWL; Pearson Studium, München, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- LUDERER/WÜRCKER: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik; Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Auflage
- LUDERER: Klausurtraining Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Teubner Verlagsgesellschaft, aktuelle Auflage
- SCHWARZE: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHWARZE: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- PREUß/WENDISCH: Lehr- und Übungsbuch Mathematik in Wirtschaft und Finanzwesen, Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Auflage
- ZIMMERMANN: Operation Research: Methoden und Modelle; Vieweg Verlag, aktuelle Auflage
- FRIEDRICH: Lineare Optimierung; expert verlag, aktuelle Auflage
- VOGT: Mathematik – Repetitorium für das Grundstudium Wirtschaftswissenschaften; Uni-Taschenbücher für Wissenschaft, Arbeitsgemeinschaft der Verlage, aktuelle Auflage
- BARTSCH: Taschenbuch mathematischer Formeln; Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Auflage
- LUDERER/NOLLAU/VETTERS: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler; Teubner Verlag, Stuttgart Leipzig
- EICHHOLZ/VILKNER: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik; Fachbuchverlag Leipzig, aktuelle Auflage
- HOCHSTÄDTER: Statistische Methodenlehre; Verlag Harri Deutsch, aktuelle Auflage
- BOURIER: Beschreibende Statistik; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BOURIER: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- CLEFF: Statistik und moderne Datenanalyse in der Betriebswirtschaft; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- ECKEY/KOSFELD/TÜRCK: Deskriptive Statistik, Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- ECKEY/KOSFELD/TÜRCK: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Induktive Statistik; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- SCHÖFFEL: Deskriptive Statistik; Dresden University Press, aktuelle Auflage
- DÖRSAM: Wirtschaftsstatistik anschaulich dargestellt; PD-Verlag Heidenau, aktuelle Auflage
- SCHWARZE: Grundlagen der Statistik, Band 1 und 2, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHWARZE: Aufgabensammlung der Statistik, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- RÖßLER/UNGERER: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Verlag, Berlin, aktuelle Auflage

Basic Business English

This English language module meets the needs of dual-bachelor students, provides an introduction to general aspects of business administration in a company environment and offers an intercultural perspective.

Modulcode

3SP-ENG1-20

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 2

Dauer

1 Semester

Credits

4

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

At work, welcoming visitors and business partners, jobs and daily routine, arrangements, appointments with clients and customers, conversation, Company philosophy (strategies, policies, visions) and management styles, motivation, leadership, communication (formal/informal, media, barriers), Cross-cultural awareness, intercultural peculiarities and competences, critical incidences, do's and taboos, business etiquette, public relation, controlling, finance and tax, quality management, Business correspondence (business letters, memos, emails, faxes, sms), Textwork (reading comprehension)

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Acquisition of basic business English skills (including web-based self-learning) and related knowledge in the fields of business and finance

Wissensvertiefung

Acquisition of fundamental language, both functional and factual, as well as methodological knowledge

Können

Instrumentale Kompetenz

Master principal business conversation (socialising, small talk, introducing people, exchanging information on routine tasks and company matters)

Systemische Kompetenz

Describe basic business topics and manage company correspondence using adequate terminology and grammatically correct phrases

Kommunikative Kompetenz

Improvement of communicative competences (speaking, listening, reading, writing) for educational, occupational mobility and intercultural dialogue (basic user)

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar und sprachpraktische Übung	50
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	28
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	120

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Endt

E-Mail: susanne.endt@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Wörterbücher
 Skripte

Literatur

Basisliteratur

- CULLEN/LEHNINGER: B for Business, Hueber Verlag, aktuelle Auflage
- MAIER-FAIRCLOUGH/BUTZPHAL: Career Express, Cornelsen, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- O'RIORDAN/LEHNINGER: Business 21, Oldenbourg Verlag, München, topical edition
- GIBSON: Intercultural Business Communication, Cornelsen&Oxford, topical edition
- MASCULL: Business Vocabulary in Use, Cambridge University Press, topical edition
- FEIERTAG/HOOTON/MADERDONNER: Business to Business, Englische
- Geschäftskorrespondenz, Ernst Klett Verlag, topical edition
- Business Spotlight (Magazin), topical editions

Personal, Organisation, Unternehmensführung

Die Studierenden verstehen die organisatorischen und personalpolitischen Herausforderungen, die die Unternehmensführung zu bewältigen hat. Sie sind in der Lage, Personalführungskonzepte nachzuvollziehen und kennen Möglichkeiten und Grenzen von Qualitätsmanagementsystemen. Die Studierenden sind sich der Zusammenhänge zwischen aufbau- und ablauforganisationaler Struktur und ausgewählten Personalführungskonzeptionen bewusst.

Modulcode

3SP-BWL3-30

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 3

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Marketing

Lerninhalte

Personal: Grundlagen des Personalmanagements, Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Vergütung, Personalbeurteilung, Personalentwicklung, Personalcontrolling

Organisation: Grundbegriffe der Organisationstheorie, Aufgabenanalyse und –synthese, Organisationseinheiten, Aufbauorganisation, Ablauforganisation vs. Prozessorganisation, Gestaltungsinhalte und Techniken der Organisation

Unternehmensführung: Führungsstile, Führungstheorien, Führungstechniken, Führungsinstrumente, Unternehmenskultur, Grundlagen der Unternehmensführung / Unternehmensplanung, Strategische Unternehmensführung / Unternehmensplanung, Grundlagen des Qualitätsmanagements, Qualitätsbegriff, Qualitätsbewertung, Qualitätssicherung / Qualitätssteuerung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen Organisation als Managementfunktion im arbeitsteiligen Prozess, ihre Bedeutung für den Unternehmenserfolg und die unterschiedlichen Organisationsbegriffe kennen. Sie können die grundlegenden Gestaltungsalternativen der Aufbauorganisation darstellen und ihre Eignung zur Integration arbeitsteiligen Handelns beurteilen. Sie kennen die Bedeutung der Prozessorganisation für die funktions- und hierarchieübergreifende Gestaltung von Abläufen und können verschiedene Prozessarten unterscheiden. Sie haben ein Grundverständnis für die Probleme des organisatorischen Wandels. Sie lernen die Organisationstechniken kennen. Sie setzen sich mit den Aufgaben des Personalmanagements im Unternehmen auseinander und können das

Personalmanagement in den betrieblichen Leistungsprozess einordnen. Sie können die Personalpolitik in den Kontext der Unternehmenspolitik und Unternehmensführung einordnen. Sie kennen die in der Praxis gängigen Methoden und Verfahren des Personalmanagements und sind in der Lage, diese exemplarisch anzuwenden. Die Studierenden kennen die Ziele und Aufgaben der Personalführung und können sie kritisch hinterfragen. Sie erhalten einen Überblick über mögliche Führungsmittel sowie eine Vertiefung zu ausgewählten Führungsmitteln. Sie können Varianten zur Messung des Führungserfolges beurteilen. Die Studierenden kennen die Grundlagen des Qualitätsmanagements. Sie haben ein Grundverständnis für Qualitätssicherung, Qualitätssteuerung und Qualitätsverbesserung sowie für die Qualitätswahrnehmung aus Kunden- bzw. Mandantensicht.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die Instrumente, die zur Lösung organisatorischer sowie personalwirtschaftlicher Probleme und Aufgabenstellungen beitragen. Die Grundlagen der Personalführung können auf eigene Situationen angewendet werden. Sie können an der Entwicklung von Organisationsstrukturen und an der Personalentwicklung mitwirken. Sie kennen die spezifischen Probleme des Qualitätsmanagements in Unternehmen und in der Steuerberatung und sind in der Lage, bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems konzeptionell mitzuwirken.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Relevanz personalpolitischer Entscheidungen im Unternehmen, die Auswirkungen der spezifischen Anwendung unterschiedlicher Organisationsformen und die Funktion eines wirksamen Qualitätsmanagements systematisch zu analysieren und Schlussfolgerungen für die Verbesserung der Prozesse zu ziehen. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden erkennen Problemstellungen mit personalwirtschaftlichem oder organisatorischem Hintergrund und können bei deren Lösung mitwirken. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung / Seminar / Übung	60
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	38
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Christine Schmidt

E-Mail: christine.schmidt@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- OLFERT: Personalwirtschaft; Kiehl Verlag, Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- VAHS: Organisation; Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, aktuelle Auflage
- BRÖCKERMANN: Personalführung; Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- ZOLLONDZ: Grundlagen Qualitätsmanagement; R. Oldenbourg Verlag München/Wien, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- OLFERT,/STEINBUCH: Organisation; Kiehl Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- FRESE: Grundlagen der Organisation; Gabler Verlag Wiesbaden, aktuelle Auflage
- SCHREYÖGG: Organisation; Gabler Verlag Wiesbaden, aktuelle Auflage
- OLFERT/RAHN: Kompakt-Training Organisation; Kiehl Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- BÜHNER: Betriebliche Organisationslehre; R. Oldenbourg Verlag München, Wien, aktuelle Auflage
- SCHULTE-ZURHAUSEN: Organisation; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- BRÖCKERMANN: Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management; Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- OLFERT.: Kompakt-Training Personalwirtschaft; Kiehl Verlag, Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- JUNG: Personalwirtschaft; R. Oldenbourg Verlag, München, aktuelle Auflage
- DOMSCH/REGNET/VON ROSENSTIEL(Hrsg.): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für ein erfolgreiches Personalmanagement; Schäffer- Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- WEIBLER: Personalführung; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- WUNDERER: Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre; Luchterhend, Neuwied, aktuelle Auflage
- PEPELS: Kompaktlexikon Qualitätsmanagement; Fortis Verlag Köln, aktuelle Auflage
- EBEL: Qualitätsmanagement. Konzepte des Qualitätsmanagements. Organisation und Führung. Ressourcenmanagement und Wertschöpfung; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

- JOOS: Konzeption und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems; Verlag Gabler Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BUNDESSTEUERBERATERKAMMER KdöR/ STEUERVERBAND e.V./ DATEV eG.: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Steuerberatung; Datev eG. Nürnberg, aktuelle Auflage

Internationale Rechnungslegung und Konzernabschluss

In Erweiterung der Kenntnisse zum Jahresabschluss analysieren die Studierenden die Besonderheiten bei der finanziellen Berichterstattung von Konzernen. Sie verstehen, warum aus anderen vom IASB als supranationalem Standardsetter für relevant erachteten Rechnungslegungszielen auch andere Normen resultieren müssen, als im nationalen Bilanzrecht.

Modulcode

3SP-BUBI3-30

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 3

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Buchführung,
Teilnahme am Modul Bilanzierung und Jahresabschluss

Lerninhalte

Internationale Rechnungslegung: Internationale Bilanzierungsgrundsätze, Internationale Rechnungslegungsstandards im Europäischen Recht, Rechnungslegung nach IAS/IFRS – Pflichtbestandteile, Posten der Bilanz - Ansatz, Bewertung und Ausweis, Posten und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang; Kapitalflussrechnung, Management Commentary, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Vergleich der Rechnungslegung nach IAS/IFRS und HGB, Probleme der Umstellung von der Bilanzierung nach HGB zur Bilanzierung nach IAS/IFRS, Bilanzierung nach IAS/IFRS für mittelständische Unternehmen, Fallstudien

Konzernabschluss: Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Konzernabschluss, Konsolidierungsverfahren, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundsätze der Internationalen Rechnungslegung im Vergleich zur Rechnungslegung nach HGB und im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungen im Europäischen Recht. Sie kennen die wesentlichen Normen für die Bestandteile der finanziellen Berichterstattung der IFRS.

Sie sind grundsätzlich in der Lage, einen konsolidierten Konzernabschluss aufzustellen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, die IAS/IFRS zur Beurteilung und zur Erstellung von internationalen Jahresabschlüssen anzuwenden. Sie können grundsätzlich eine IAS/IFRS – Bilanz aus einer HGB-Bilanz ableiten. Sie können grundsätzlich Konzernjahresabschlüsse erstellen.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik der internationalen Rechnungslegungsstandards, die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Internationalen Rechnungslegung. Sie kennen die handelsrechtlichen, europäischen und internationalen Vorschriften für die Konsolidierung des Konzernjahresabschlusses. Die unterschiedlichen Zielsetzungen von Einzel- und Konzernabschlüssen sind bekannt und können aus der betriebswirtschaftlichen Theorie heraus begründet werden. Die Studierenden können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar	60
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	38
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Gesetzestexte, Richtlinien
IFRS- Textausgabe
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- BAETGE/KIRSCH/THIELE: Konzernbilanzen, IdW-Verlag, Düsseldorf, aktuelle Auflage
- FEDERMANN: IAS / IFRS – Std.; Verlag ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- KÜTING/WEBER: Der Konzernabschluss. Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- International Financial Reporting Standards IFRS. Einschließlich International Accounting Standards IAS und Interpretationen. Die amtlichen EU-Texte Englisch- Deutsch; IDW-Verlag, aktuelle Auflage
- Beck'sches IFRS-Handbuch; Beck Verlag, Vahlen, aktuelle Auflage
- KIRSCH: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- KIRSCH: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BUCHHOLZ: Internationale Rechnungslegung, Verlag ESV, aktuelle Auflage
- COENENBERG/HALLER/SCHULTZE: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, betriebswirtschaftliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- BUSSE VON COLBE/ORDELHEIDE/GEBHARDT/PELLENS: Konzernabschlüsse; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BUSSE VON COLBE/ORDELHEIDE: Konzernabschlüsse. Übungsaufgaben; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- FUNK/ROSSMANITH: Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- WAGENHOFER: Controlling und IFRS-Rechnungslegung. Konzepte, Schnittstellen, Umsetzung; Verlag ESV, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SCHELD: Grundzüge der Konzernrechnungslegung; Verlag ESV, aktuelle Auflage
- FARR/KEITZ: Checkliste für die Aufstellung und Prüfung des Anhangs nach IFRS; IDW-Verlag, aktuelle Auflage
- LÜDENBACH/CHRISTIAN: IFRS Essentials. Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- PiR - Praxis der internationalen Rechnungslegung; Verlag NWB, Herne/Berlin
- KoR.IFRS – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung; Verlagsgruppe Handelsblatt

Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer

Die Studierenden vervollständigen Ihre systematischen Kenntnisse in der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen, in dem weitere fünf Einkunftsarten behandelt werden. Sie festigen damit auch ihre Kenntnisse in der Unterscheidung und Besteuerung von Gewinn- und Überschusseinkunftsarten. Im Teilgebiet Umsatzsteuer stehen mit den Vorsteuerkorrekturnormen und den Regelungen zu unentgeltlichen Wertabgaben Rechtsnormen im Mittelpunkt, welche die Grundtatbestände zur Steuerbarkeit und zum Vorsteuerabzug ergänzen. Im Teilgebiet Gewerbesteuer wird – abgestimmt mit der einkommensteuerlichen Vorgehensweise – auf Steuerpflicht, Steuergegenstand, Bemessungsgrundlage, Tarif und Erhebung der Gewerbesteuer eingegangen.

Durch Konfrontation mit Sachverhalten in umfangreicheren Fallstudien werden die Studierenden befähigt, auch komplexe Fragestellungen zu bearbeiten.

Modulcode	Modultyp
3SP-STR3-30	Pflichtmodul Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting
Belegung gemäß Studienablaufplan	Dauer
Semester 3	1 Semester
Credits	Verwendbarkeit
5	Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung

Lerninhalte

Einkommensteuer: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Abgrenzung der Einkunftsarten, Fallstudien

Umsatzsteuer: Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG (Berichtigungsgrundlage, vorsteuerrelevante Nutzungsänderung, Berichtigungsverfahren), Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG (Leistungsarten, Ausnahmen, Steuerberechnung und -entstehung, Rechnungslegung, Vorsteuerabzug), unentgeltliche Wertabgaben (Entgeltfiktion, Ortsbestimmung, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage), Differenzbesteuerung, Fallstudien

Gewerbesteuer: Begriff des Gewerbebetriebes, Steuerpflicht und Steuerbefreiungen, Steuerschuldner, Besteuerungsgrundlagen, Festsetzung, Erhebung, Berechnung der Gewerbesteuer, Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages, Berechnung der Gewerbesteuerrückstellung, Zusammenwirken von Gewerbesteuer und Einkommensteuer, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Im Einkommensteuerrecht werden die Gewinneinkunftsarten und Überschusseinkunftsarten behandelt. Die Studierenden kennen die Abgrenzungen zwischen den Einkunftsarten. Sie verstehen die Besonderheiten hinsichtlich der Ermittlung der Einkünfte bzw. der Besteuerung bei jeder Einkunftsart. Im Umsatzsteuerrecht lernen sie die Vorschriften zur Berichtigung des Vorsteuerabzugs, zur Übertragung der Steuerschuldnerschaft, zur unentgeltlichen Wertabgabe und die Differenzbesteuerung kennen. Im Gewerbesteuerrecht kennen sie Steuerpflicht, Besteuerungsgrundlagen, Festsetzung, Erhebung und Berechnung der Gewerbesteuer sowie die besondere Wirkung auf Ertrag und Liquidität der Unternehmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache Einkommensteuererklärungen mit mehreren Einkunftsarten anzufertigen. Sie können Umsatzsteuererklärungen und Gewerbesteuererklärungen erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, umsatzsteuerliche Sachverhalte umfassend zu beurteilen.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik des Einkommensteuerrechts, des Umsatzsteuerrechts und des Gewerbesteuerrechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	90
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- RICK.: Lehrbuch Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- ZENTHÖFER/ SCHULZE ZUR WIESCHE: Einkommensteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- REICHERT: Lehr- und Trainingsbuch Gewerbesteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- VÖLKEL/KARG: Umsatzsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- FRIEBEL/RICK/SCHOOR/SIEGLE: Fallsammlung Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHMIDT: Einkommensteuergesetz, Kommentar, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- RAMB/SCHNEIDER: Steuerrecht in Übungsfällen/Klausurtraining, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- HAHN/KORTSCHAK: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- JACOB: Umsatzsteuer, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- ZENTHÖFER/LEBEN: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Steuerlehre 1, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BORNHOFEN: Steuerlehre 2, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- HIDIEN u.a.: Gewerbesteuer, Verlag EFV, aktuelle Auflage
- REICHERT: Lehr- und Trainingsbuch der Gewerbesteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Grundlagen Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomie

Die Studierenden erlangen ein Grundverständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Insbesondere begreifen sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzelwirtschaftlich motivierter Überlegungen in der Mikroökonomie als Teilgebiet der VWL im Vergleich zur betriebswirtschaftlichen Herangehensweise.

Modulcode

3SP-VWL1-30

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 3

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Studienzulassung

Lerninhalte

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Gegenstand und Aufgaben der VWL, Methoden der VWL, Grundprobleme und Grundformen der Allokation, Geschichte der ökonomischen Theorien, Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme, Wirtschaftsordnung in Deutschland, Ordnungskonzept der sozialen Marktwirtschaft, Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Mikroökonomie: Grundbegriffe und Grundprinzipien der Mikroökonomie, Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Marktgleichgewicht, Marktformen, Wettbewerbspolitik und wettbewerbspolitische Instrumente,

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierende erhalten volkswirtschaftliches Grundwissen. Sie werden mit Gegenstand, Aufgaben und Methoden der VWL vertraut gemacht. Die Beziehungen und Unterschiede zwischen volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Betrachtungsweise ökonomischer Probleme werden verdeutlicht. Den Studierenden werden mikroökonomische Grundlagen (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Marktformen) vermittelt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Kenntnisse der mikroökonomischen Grundlagen (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Markt-Preis-Theorie) befähigen die Studierenden, wettbewerbstheoretische und wettbewerbpolitische Problemstellungen zu verstehen und in der Praxis zu bewerten.

Systemische Kompetenz

Anhand von Beispielen, einer Übersicht über die Geschichte ökonomischer Theorien und einer Einführung in das Gebiet der Wirtschaftsordnungen und der Wirtschaftspolitik werden die Studierenden grundsätzlich befähigt, aktuelle Entwicklungen der Wirtschaftspolitik in modernen Marktwirtschaften ordnungspolitisch zu analysieren und zu beurteilen. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Diskussion um Modelle und deren aktuelle Bedeutung werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden urteilen sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung / Seminar	60
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	88
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Abschluss des Moduls

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Eric Jahn

E-Mail: eric.jahn@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 1 und 2, München

Literatur

Basisliteratur

- BARTLING/LUZIUS: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München, aktuelle Auflage
- BAßELER/HEINRICH/UTECHT: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart, aktuelle Auflage
- PIEPENBROCK: Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik; BA Kompakt, Physika Verlag, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- EUCKEN: Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Tübingen, aktuelle Auflage
- ISSING (Hrsg.): Geschichte der Nationalökonomie, München, aktuelle Auflage
- MANKIW: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, aktuelle Auflage
- SIEBERT: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, aktuelle Auflage
- WOLL: Volkswirtschaftslehre, München, aktuelle Auflage
- SCHMIDT: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, Stuttgart, aktuelle Auflage
- BÖVENTER von: Einführung in die Mikroökonomie, München, aktuelle Auflage
- PINDYK/RUBINFELD: Mikroökonomie, München, aktuelle Auflage
- SCHUMANN/MEYER/STRÖBELE: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Berlin, aktuelle Auflage
- VARIAN: Grundzüge der Mikroökonomie, München, aktuelle Auflage

Recht

Die Studierenden werden an die juristische Methodik der Fallbearbeitung herangeführt. Sie erlangen einen Überblick über das bürgerliche Recht.

Modulcode

3SP-RECHT-10

Modultyp

Pflichtmodul

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 3

Dauer

1 Semester

Credits

4

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Zulassung zum Studium

Lerninhalte

Falllösungsmethodik, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Willenserklärungen, Vertretung und Vollmachten, Anfechtung, Fristen, Verjährung, Kaufvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, Einblick in den allgemeinen Teil des Schuldrechts, Aspekte des besonderen Schuldrechts, Grundfragen des Deliktrechts, Grundfragen des Sachenrechts, Kreditsicherungsrecht, Grundstücksrecht, Grundbuch, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und dessen Stellung im Rechtssystem. Sie werden verstärkt an das juristische Denken und die juristische Fallbearbeitung herangeführt, womit die methodische Basis für das Studium des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Steuerrechts und des Verfahrensrechts, des Insolvenzrechts usw. gelegt wird. Sie sind in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu erkennen, zu würdigen und bei Entscheidungen in der Beratungspraxis zu berücksichtigen. Insbesondere erhalten die Studierenden Kenntnisse in Fragen des allgemeinen teils des BGB, des Schuldrechtes und des Sachenrechtes.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, zivilrechtliche Sachverhalte zu erkennen, methodisch im juristischen Gutachterstil zu bearbeiten und die praxisrelevanten Zusammenhänge zu erkennen. Sie haben Verständnis für in der Praxis relevante Anwendungsbereiche des Zivilrechts auch in Bezug auf betriebliche Fallgestaltungen.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen grundlegend die an den juristischen Gutachterstil angelehnte Methodik zur Bearbeitung zivilrechtlicher Sachverhalte.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik des Bürgerlichen Rechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung rechtlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung / Seminar	60
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	120

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Abschluss des Moduls

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Jens-Ole Schröder

E-Mail: c/o katja.unger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Bürgerliches Gesetzbuch
 Skripte
 Online-Bibliothek
 NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- SAKOWSKI: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Springer Verlag, Berlin, aktuelle Auflage
- MEDICUS: Bürgerliches Recht; Köln, aktuelle Auflage
- MEDICUS: Schuldrecht AT; München, aktuelle Auflage
- WOLF: Sachenrecht; München, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Münchner Kommentar zum Bürgerlichen Recht
- HAASE/KELLER: Grundlagen und Grundformen des Rechts, Kohlhammer, Stuttgart, aktuelle Auflage
- BROX: Allgemeiner Teil des BGB; Köln, aktuelle Auflage
- PALANDT: BGB; München, aktuelle Auflage
- MEDICUS: Grundwissen im Bürgerlichen Recht; Köln, aktuelle Auflage
- KATKO: Bürgerliches Recht; Berlin, aktuelle Auflage
- Lange: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- Krauss/Soesters: Intensivtraining Privatrecht. Repetitorium; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BROX: Allgemeines Schuldrecht; München, aktuelle Auflage
- BAUR, STÜRNER: Sachenrecht, München, aktuelle Auflage

Kostenrechnung und Controlling

Gegenstand des Moduls ist die Einführung in das Teilgebiet des internen Rechnungswesen und des Controlling. Die Studierenden verstehen die Unterschiede zwischen externem und internem Rechnungswesen und können grundlegende Kostenrechnungsverfahren und Controllingmethoden anwenden.

Modulcode

3SP-BWL4-40

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 4

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Marketing,
Teilnahme am Modul Bilanzierung und Jahresabschluss,
Teilnahme am Modul Personal, Organisation , Unternehmensführung
Teilnahme am Modul Operation Research und Statistik

Lerninhalte

Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesen, Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostentheorie und Kostenfunktionen, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis, Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis, Prozesskostenrechnung / Zielkostenrechnung, Controlling als übergreifende Aufgabe der Führung, Grundlagen des Controlling, Methoden des operativen Controlling, operative Planung und Kontrolle, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die Kosten- und Leistungsrechnung als Informationssystem im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Teilbereiche der Kostenrechnung. Sie kennen die Kostenartenrechnung, die Kostenstellenrechnung, die Kostenträgerrechnung, die Preiskalkulation und die Betriebsergebnisrechnung. Sie sind befähigt, die Ergebnisse der Vollkostenrechnung kritisch zu beurteilen und die Vorteile der Teilkostenrechnung/ Deckungsbeitragsrechnung für die Informationsgewinnung zu nutzen. Die Studierenden können betriebliche Planungs- und Entscheidungssituationen bewerten. Sie kennen die Instrumente für die Entwicklung strategischer Entscheidungen und verstehen das Controlling als integrative Unterstützung der Unternehmensführung im Zusammenhang mit dem betrieblichen Informationsmanagement.

Die Studierenden sind in der Lage, die Controlling-Philosophie nachzuvollziehen und sich mit dem Controllingansatz auseinander zu setzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung der Kostenrechnungsmethoden und der strategischen und operativen Controllinginstrumente in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Kostenarten abzugrenzen, die Instrumente der Kostenstellenrechnung anzuwenden, Preise vor- und nachzukalkulieren und eine Betriebsergebnisrechnung zu erstellen. Sie können die Ergebnisse der Vollkostenrechnung bzw. der Teilkostenrechnung systematisch analysieren und für die Informationsgewinnung nutzen. Die Studierenden können betriebliche Planungs- und Entscheidungssituationen bewerten und Wettbewerbsstrategien analysieren.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik der Methoden der Kostenrechnung und des Controlling. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	70
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	28
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- OLFERT: Kostenrechnung, Kiehl-Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- STEGER: Kosten- und Leistungsrechnung, R. Oldenbourg-Verlag, München, aktuelle Auflage.

Vertiefende Literatur

- COENENBERG/ FISCHER/ GÜNTHER: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäfer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- DÄUMLER/GRABE: Kostenrechnung Bd. 1-3, Verlag NWB, Herne, aktuelle Auflage
- FREIDANK: Kostenrechnung, R. Oldenbourg-Verlag, München, aktuelle Auflage.
- JOOS-SACHSE: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement. Gabler-Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage.

Bilanzanalyse und Prüfungswesen

Die Kenntnisse der Studierenden im externen Rechnungswesen werden um eine analytische und eine gestalterische Komponente erweitert. Die Studierenden werden zum einen befähigt, aus vorgelegten Jahresabschlüssen auf die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse zu schlussfolgern (Analyse) und zum anderen in die Lage versetzt, die Bilanzierung als Gestaltungsinstrument (Politik) zu gebrauchen.

Zudem erlangen die Studierenden ein Grundverständnis für die Notwendigkeit gesetzlicher Jahresabschlussprüfungen und wissen um Ablauf, Prüfungsziele und Prüfungsgegenstände.

Modulcode

3SP-BUBI4-40

Modultyp

Pflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 4

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Bilanzierung und Jahresabschluss
Teilnahme am Modul Internationale Rechnungslegung

Lerninhalte

Bilanzanalyse: Bilanzanalyse, Jahresabschlussanalyse, bilanzpolitische Instrumente, Bilanzkennzahlen nach HGB und IAS/IFRS; Bilanzpolitik und Strategie, bilanzpolitische Zielstellungen, bilanzpolitisches Gestaltungspotenzial, Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Fallstudien

Prüfungswesen: Einführung in das Prüfungswesen, Begriff der Prüfung und Prüfungsarten, Prüfungsanlässe, Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, Prüfungstechniken, Systemprüfungen, Prüfungsablauf (Auftrag, Prüffelderbildung, Prüfungsplanung, exemplarische Behandlung ausgewählter Prüffelder, Berichterstattung), Organisatorische Hilfsmittel, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Verfahren der Bilanzanalyse und wissen um bilanzpolitische Zielstellungen und Gestaltungspotenziale. Sie kennen die Auswirkungen des bilanzpolitischen Gestaltungspotenzials auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Studierenden haben einen Überblick über das Prüfungswesen und verfügen über Grundkenntnisse im Prüfungsablauf und den Prüfungstechniken. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen der Wirtschaftsprüfung

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis. Sie kennen Anwendungsmöglichkeiten der Unternehmens-/ Jahresabschlussanalyse für die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer im Rahmen seiner analytischen Prüfungshandlungen.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Bilanz- und Jahresabschlussanalysen für HGB-Abschlüsse sowie Abschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsstandards durchzuführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, einen Prüfungsplan zu erstellen und einzelne Positionen des Jahresabschlusses zu prüfen. Sie können das erlangte Wissen auf neue Praxisfälle anwenden.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die konkreten Auswirkungen bilanzpolitischer Gestaltung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu analysieren. Sie verstehen die Interdependenzen zwischen Bilanzpolitik und Bilanzanalyse. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen selbständig auf grundlegende Themen des Prüfungswesens anzuwenden. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	60
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	38
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze und Richtlinien
Handelsgesetzbuch
IFRS - Standards
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- KÜTING/WEBER: Die Bilanzanalyse. Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- COENENBERG/HALLER/SCHULTZE: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- MARTEN/QUICK/RUHNKE: Wirtschaftsprüfung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- BAETKE: Bilanzanalyse, IDW Verlag, Düsseldorf, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SCHNEIDER/GERENKAMP: Bilanzanalyse, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BRÖSEL: Bilanzanalyse, Verlag ESV, aktuelle Auflage
- GRAUMANN: Wirtschaftliches Prüfungswesen; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- IDW (Hrsg.): WP Handbuch 2012, Band I, IDW Verlag, Düsseldorf
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer

Im einkommensteuerlichen Teil werden die Kenntnisse der Studierenden im Hinblick auf die veranlagungszeitraum- und einkunftsartenübergreifende Besteuerung von natürlichen Personen vervollständigt. Die Befassung mit sonstigen Einkünften schließt die Lerninhalte zu den sieben einkommensteuerlichen Einkunftsarten ab.

Im Teilgebiet Umsatzsteuer werden die Kenntnisse auf grenzüberschreitende Sachverhalte erweitert. Die Studierenden sind somit in der Lage, umsatzsteuerliche Leistungsbeziehungen auch in Sachverhalten im Gemeinschaftsgebiet bzw. in Drittländern zu beurteilen.

Das Teilgebiet Körperschaftsteuer geht auf Steuerpflicht, Steuergegenstand, Bemessungsgrundlage, Tarif und Erhebung der Körperschaftsteuer ein.

Modulcode	Modultyp
3SP-STR4-40	Pflichtmodul Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting
Belegung gemäß Studienablaufplan	Dauer
Semester 4	1 Semester
Credits	Verwendbarkeit
5	Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer

Lerninhalte

Einkommensteuer: sonstige Einkünfte, wiederkehrende Bezüge, Entschädigungen, nachträgliche Einkünfte, Nutzungsvergütungen, Verlustabzug, Verlustausgleich, wiederkehrende Bezüge, Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften, Veräußerung wesentlicher Beteiligungen, Betriebsveräußerung/-aufgabe, Fallstudien

Umsatzsteuer: Innergemeinschaftliche Lieferung, innergemeinschaftlicher Erwerb, Ausfuhren, Einfuhren, innergemeinschaftliche Reihengeschäfte, Fallstudien

Körperschaftsteuer: Körperschaftsteuer im Steuersystem, Steuerpflicht, Steuerbefreiungen, Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens, verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage, Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Körperschaftsteuer, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Im Einkommensteuerrecht kennen die Studierenden die Regelungen zur Verlustberücksichtigung und zur Besteuerung von Veräußerungsvorgängen. Im Umsatzsteuerrecht sind die Studierenden in

der Lage, grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen innerhalb der Europäischen Union und im Verhältnis zu Drittstaaten grundlegend unter die einschlägigen steuerlichen Rechtsnormen zu subsumieren. Im Körperschaftsteuerrecht kennen die Studierenden die Grundlagen zur Körperschaftsteuerpflicht, zur Ermittlung der Einkünfte und zur verdeckten Gewinnausschüttung. Die Studierenden kennen die Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Körperschaftsteuer.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Gewinnermittlung für Einzelunternehmen vorzunehmen sowie die entsprechenden Einkommensteuererklärungen anzufertigen. Die Studierenden kennen die Deklarations- und Nachweiserfordernisse bei grenzüberschreitenden umsatzsteuerlichen Leistungsbeziehungen. Sie können das zu versteuernde Einkommen einer Kapitalgesellschaft ermitteln.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik des Einkommensteuerrechts und des Körperschaftsteuerrechts. Sie verstehen die grundlegenden umsatzsteuerlichen Zuordnungsprinzipien. Sie verstehen, Umsätze in der Besteuerung entweder dem Ursprungsland oder dem Bestimmungsland zuzuweisen. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	90
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- RICK.: Lehrbuch Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- ZENTHÖFER/ SCHULZE ZUR WIESCHE: Einkommensteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- VÖLKE/KARG: Umsatzsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- KÖLLEN u.a.: Lehrbuch Körperschaftsteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- DÖTSCH: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- FRIEBEL/RICK/SCHOOR/SIEGLE: Fallsammlung Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHMIDT: Einkommensteuergesetz. Kommentar, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- NIEMEIER: Einkommensteuer, Verlag EFV, aktuelle Auflage
- RAMB/SCHNEIDER: Steuerrecht in Übungsfällen/ Klausurtraining, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- HAHN/KORTSCHAK: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- JACOB: Umsatzsteuer, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- KÖLLEN u.a.: Fallsammlung Körperschaftsteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Makroökonomie, Geld- und Wirtschaftspolitik

Die Studierenden werden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in Volkswirtschaften aus einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Zudem werden Kenntnisse über wirtschaftspolitische Instrumente zur Beeinflussung der gesamtwirtschaftlichen Lage vermittelt.

Modulcode

3SP-VWL2-40

Modultyp

Pflichtmodul, Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 4

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Grundlagen VWL und Mikroökonomie

Lerninhalte

Makroökonomie: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Kreislaufmodelle, Analyse der Teilmärkte, Makroökonomische Totalmodelle neoklassischen und Keynesianischen Typs, neuere Entwicklungen (Monetarismus, Neo- und Postkeynesianismus u.a.), wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen (wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen),

Geld- und Wirtschaftspolitik: aktuelle wirtschaftspolitische Konzepte, Zahlungsbilanz als Analyseinstrument der Verflechtung mit der Weltwirtschaft, Außenhandel auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten, Handelspolitik, Wirkungen der Globalisierung auf volkswirtschaftliche Strukturen, wirtschaftspolitische und sozialpolitische Strategien im Prozess der Globalisierung und deren Umsetzung in der Arbeitsmarktpolitik, Einkommenspolitik, Verteilungspolitik und Sozialpolitik; Entstehung, Formen und Funktionen des Geldes, Geldschöpfung und Geldvernichtung, Geldnachfrage, Geldwert, Geldverfassung, Bankensysteme, Zentralbanksysteme, geldpolitische Strategien und Instrumente der Europäische Zentralbank, EZB und Eurosystem, Finanzsysteme und ihre Stabilität, internationale Währungsordnung, Paradigmen der Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Ziele, Stabilisierungspolitik, Konjunkturpolitik, Finanzpolitik, Staatshaushalt, Steuerpolitik, Grenzen der Verschuldung,

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die volkswirtschaftlichen Kreislaufzusammenhänge und die Funktionsweisen verschiedener alternativer gesamtwirtschaftlicher Modelle. Die Studierenden erkennen die Bedeutung des monetären Sektors für die Gesamtwirtschaft und das Primat der Geldpolitik für die Wettbewerbsordnung. Die Vermittlung geldtheoretischer Auffassungen befähigt die

Studierenden, den Prozess der Geldschöpfung und der Geldvernichtung zu verstehen. Am Beispiel der Europäischen Zentralbank werden die zentralen Aspekte Preisstabilitätsziel und Unabhängigkeit der Zentralbank verdeutlicht. Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige Teilbereiche und Probleme der Wirtschaftspolitik, um die Wirkungen der Stabilisierungspolitik einschätzen zu können. Den Studierenden wird am Beispiel der Außenwirtschaft der Prozess der Globalisierung mit seinen Auswirkungen auf volkswirtschaftliche Strukturen, auf Arbeitsmarkt, Einkommen und Verteilung verdeutlicht.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des monetären Sektors für die Gesamtwirtschaft und das Primat für die Wettbewerbsordnung. Das Verständnis für den Prozess der Internationalisierung wird anhand der Darstellung der Finanzsysteme und der internationalen Währungsordnung vertieft. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Kenntnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der verschiedenen Theorielinien befähigen die Studierenden, wirtschaftspolitische Folgerungen aus den Modellkonzepten kritisch zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen mit den jeweiligen korrespondierenden Modellrahmen in Beziehung zu setzen und die Schlüssigkeit von wirtschaftspolitischen Konzepten zu beurteilen. Die Studierenden können die Bedeutung wirtschaftspolitischer Ziele verstehen und die Zielstellungen der Wirtschaftspolitik bewerten. Sie können wirtschafts- und sozialpolitische Strategien der Bewältigung des Globalisierungsprozesses verstehen und kritisch bewerten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung volkswirtschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Diskussion aktueller wirtschaftspolitischer Probleme werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung / Seminar	70
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	78
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Abschluss des Moduls

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Eric Jahn

E-Mail: eric.jahn@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- FELDERER/HOMBURG: Makroökonomik und neuere Makroökonomik, Berlin, aktuelle Auflage
- ISSING: Einführung in die Geldpolitik, München, aktuelle Auflage
- MUSSEL/PÄTZOLD: Grundfragen der Wirtschaftspolitik; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Deutsche Bundesbank: Veröffentlichungen im Internet – www.bundesbank.de
- Europäische Zentralbank: Veröffentlichungen im Internet – www.ecb.int
- GÖRGENS/RUCKRIEGEL/SEITZ: Europäische Geldpolitik – Theorie, Empirie, Praxis, Düsseldorf, aktuelle Auflage
- ISSING: Einführung in die Geldtheorie, München, Verlag, aktuelle Auflage
- KEYNES: Vom Gelde, Berlin, 1955, aktuelle Auflage
- SIEBERT: Außenwirtschaft, Stuttgart, aktuelle Auflage
- WILLMS: Internationale Währungspolitik, München, aktuelle Auflage
- STOBBE: Volkswirtschaftslehre III, Makroökonomik, Berlin, Heidelberg, New York, aktuelle Auflage
- EZB: Die Wirkungsweise automatischer fiskalischer Stabilisatoren im Euro-Währungsgebiet, in: EZB-Monatsbericht, April 2002
- WICKE: Umweltökonomie, München, aktuelle Auflage
- ZIMMERMANN/HENKE: Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwissenschaft, München, aktuelle Auflage
- BORCHERT: Außenwirtschaftslehre – Theorie und Politik, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- DIECKHEUER: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München, aktuelle Auflage
- SIEBERT: Außenwirtschaft, Stuttgart, aktuelle Auflage
- WILLMS: Internationale Währungspolitik, München, aktuelle Auflage

Advanced Business English

As the second step within a modular business English course, this part systematically develops key language skills for efficient communication in the fields of business and finance. Great emphasis is placed on helping students boost their lexical range (terminology).

Modulcode	Modultyp
3SP-ENG2-40	Pflichtmodul, Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting
Belegung gemäß Studienablaufplan	Dauer
Semester 4	1 Semester
Credits	Verwendbarkeit
4	Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Basic Business English

Lerninhalte

Introduction, Business and the law, legal principles, models and practices, company-related laws, functions and principles of taxation, Taxation (tax base, proportional taxation, progressive and regressive taxation, direct and indirect taxation), tax revenue, Authorities and institutions (Inland Revenue, Internal Revenue Service, etc.), Types of taxes (personal and corporate taxes, property taxes, sales taxes and value added taxes, input tax, excise taxes and tariffs, income tax, local tax, poll tax, inheritance/death tax, gift tax, capital gain tax, road tax, duty on hydrocarbon fuels, etc.), Levying and collection of taxes (fiscal year, withholding tax, tax declaration, tax rebate, tax relief, tax-deductible amount, tax return, tax holiday, tax loophole, tax avoidance and evasion, tax shelter/haven, tax exile)

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Acquisition of authentic business lexis of the field of specialisation (business and finance) and flexible application in interpersonal communication

Wissensvertiefung

Development of awareness concerning the complexity of the learning process, a sense of responsibility and a high degree of commitment to methods of autonomous lifelong learning

Können

Instrumentale Kompetenz

Progress towards language ability necessary for business situations and domains of English communication at work

Systemische Kompetenz

Manage complex company processes in adequate English, mediate disputes, discussions and meetings and guide face-to-face and telephone conversation

Kommunikative Kompetenz

Improvement of communicative competences (speaking, listening, reading, writing) for educational, occupational mobility and intercultural dialogue (independent user)

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar und sprachpraktische Übung	49,5
Modulprüfung	
Mündliche Prüfung	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	30
Selbststudium (Praxisphase)	40
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Mündliche Prüfung	20-30		Abschluss des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Endt

E-Mail: susanne.endt@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Wörterbücher
 Skripte

Literatur

Basisliteratur

- CULLEN/LEHNINGER: B for Business, Hueber Verlag, aktuelle Auflage
- WOYWODE: Wörterbuch Rechnungslegung und Steuern, PricewaterhouseCoopers GmbH, Verlag e-Lex GmbH
- MACKENZIE: Financial English, Thomson, topical Edition

Vertiefende Literatur

- HUGHES: Telephone English, MACMILLAN 2006
- Business Spotlight (Magazin), topical editions

Besteuerung Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, Gemeinschaften

Die Studierenden erweitern Ihre Kenntnisse zur Ertragsbesteuerung im Hinblick auf die Besteuerung von Gesellschaften und Gemeinschaften. Daneben werden Grundkenntnisse in der Besteuerung steuerbegünstigter Körperschaften vermittelt.

Modulcode

3SP-STKPG-50

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Steuerberatung

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme Modul Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer
Teilnahme Modul Recht

Lerninhalte

Einkommensteuer bei Personengesellschaften und Gemeinschaften, Mitunternehmerschaften, Gründung von Gesellschaften, Eintritt in bestehende Gesellschaften, Austritt aus bestehenden Gesellschaften, Veräußerung von Mitunternehmeranteilen, Leistungen des Gesellschafters an die Gesellschaft, Leistungen der Gesellschaft an den Gesellschafter, Zinsschranke, Beteiligung an Körperschaften, Steuerliches Einlagekonto, Einschränkung der Verlustberücksichtigung, Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung, körperschaftsteuerliche Organschaft, Liquidation einer Kapitalgesellschaft, Betriebsaufspaltungen, Besonderheiten bei bestimmten Rechtsformen (z.B. Genossenschaft), Besteuerung der Vereine, steuerlich begünstigte Vereine, Stiftungen und Körperschaften, Gemeinnützigkeit, steuerbegünstigte Zwecke, Spenden, ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Zweckbetrieb, ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Behandlung gemeinnütziger Vereine, spezielle Probleme im Rechnungswesen und der Besteuerung öffentlicher Unternehmen, Grundlagen der Steuerplanung, Quantifizierung von Steuerbelastungen, Steuergestaltung, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Probleme der Besteuerung von Mitunternehmerschaften, Offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, GmbH&Co.KG, Betriebsaufspaltungen, GmbH, Aktiengesellschaften und Organschaften. Sie erlangen Kenntnisse auf dem Gebiet des Gemeinnützigkeitsrechts. Sie können die Bereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Zweckbetrieb gemeinnütziger Vereine abgrenzen und kennen

deren Besonderheiten der ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Behandlung. Sie kennen die speziellen Probleme der Besteuerung öffentlicher Unternehmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können steuerliche Komponenten in wirtschaftliche Entscheidungsprozesse einbringen. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, steuerliche Beratung für Personengesellschaften, Gemeinschaften und Kapitalgesellschaften zu leisten. Die Studierenden sind in der Lage, praktische Probleme der Besteuerung gemeinnütziger Vereine und öffentlicher Unternehmen zu erkennen und zu lösen und die Lösung in der Beratung kompetent zu kommunizieren.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die zusammenhängende Systematik des Steuerrechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts. Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik des Gemeinnützigkeitsrechts und der Besteuerung öffentlicher Unternehmen. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- ZENTHÖFER/ SCHULZE ZUR WIESCHE: Einkommensteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- ZENTHÖFER/LEBEN: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- NIEHUS: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- NIEHUS: Die Besteuerung der Personengesellschaften; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- DAUBER: Vereinsbesteuerung Kompakt, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- RICK.: Lehrbuch Einkommensteuer, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHMIDT :Einkommensteuergesetz. Kommentar, Beck Verlag, aktuelle Auflage
- RAMB/SCHNEIDER: Steuerrecht in Übungsfällen/ Klausurtraining, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- DÖTSCH/FRANZEN/SÄDTLER/SELL/ZENTHÖFER: Körperschaftsteuer; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- VOLB: Lehr- und Trainingsbuch Besteuerung der Gesellschaften, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SCHULT/FREYER: Steuerplanung für die Praxis. Programmgestützte Steueroptimierung; Erich-Schmidt-Verlag, Berlin, aktuelle Auflage
- BRINKMEIER: Vereinsbesteuerung, Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- WEIDMANN: Die gemeinnützige GmbH, Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Steuern und Bilanzen (StuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Abgabenordnung

Die überblickshaften Kenntnisse aus der verfahrensrechtlichen Lehrveranstaltung des zweiten Studiensemesters werden deutlich erweitert und vertieft. Die Studierenden erlangen ein Verständnis, wie materielles Steuerrecht und Verfahrensrecht ineinandergreifen.

Modulcode

3SP-AO-50

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Steuerberatung;
Wahlpflichtmodul Studienrichtung
Rechnungswesen und Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer
Teilnahme am Modul Recht

Lerninhalte

Vertiefung Verfahrensrecht, Beteiligte im Besteuerungsverfahren, Verwaltungsakt, Zuständigkeit der Finanzbehörde, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Mitwirkungspflichten, Grundregeln zur Auslegung und Anwendung der Steuergesetze, allgemeines Steuerermittlungsverfahren, besonderes Steuerermittlungsverfahren, Steuerschuldverhältnis, Steuerfestsetzungsverfahren, Feststellungs- und Steuermessbetragsverfahren, Steuererhebungsverfahren, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Abgabenordnung als das Gesetz, das für alle Steuern gilt, die durch Bundesrecht und Europäisches Recht geregelt sind. Sie erwerben detaillierte Kenntnisse über das Verfahrensrecht. Sie lernen die Rechtssystematik der Besteuerungsverfahren tief greifend kennen und sind in der Lage, sie auf reale Sachverhalte anzuwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Steuerberatungspraxis.

Können

Kompetenz

Die Studierenden können für konkrete Sachverhalte die Vorschriften der Steuerermittlungsverfahren, der Steuerfeststellungsverfahren und der Steuererhebungsverfahren beurteilen und die Mandanten entsprechend beraten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die grundlegende Systematik der Abgabenordnung. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Beratungskompetenz entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien Steuererlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- AX/GROßE/MELCHIOR: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Kühn/Wedelstädt: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung auf einen Blick; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- HELMSCHROTT/SCHAEBERLE: Abgabenordnung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- ANDRASCEK-PETER/BRAUN/FRIEMEL/SCHIML: Lehrbuch Abgabenordnung; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Erbrecht, Erbschaftsteuer, Unternehmensnachfolge

Gegenstand des Moduls ist zum einen die Vermittlung von Kenntnissen zum materiellen Bewertungsrecht sowie zur Erbschaft- und Schenkungsteuer. Zum anderen erlangen die Studierenden problem- und beratungsorientiert eine Lösungskompetenz zur Bewältigung der Herausforderungen der Unternehmensnachfolge.

Modulcode

3SP-ERB-50

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Steuerberatung

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen des 1. bis 4. Semesters

Lerninhalte

Bewertungsgesetz, allgemeine Vorschriften, Bewertung von Grundvermögen und Betriebsvermögen für Zwecke der Erbschaftsteuer, (Gemeiner Wert, Teilwert, Bedarfsbewertung, Ertragswert), Grundlagen des Erbrechts, Erbvertragsrecht, Erbverfahrensrecht, Erbfolgegestaltung, Erbengemeinschaft, Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer, Berechnung der Erbschaftsteuer (Steuerklassen, steuerpflichtiger Erwerb, Freibeträge und Begünstigungsregeln, Erbschaftsteuertarif) Erbfallgestaltung, vorweggenommene Erbfolge, Nießbrauch, Vermögensnachfolge, Vermögensnachfolgeplanung, Unternehmensnachfolge, Unternehmensnachfolgeplanung, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen das Bewertungsgesetz als allgemeines Steuergesetz. Sie kennen die Grundlagen des Erbrechts und die Regelungen des Erbschaftsteuergesetzes. Sie kennen Entscheidungs- und Gestaltungsmodelle zur Erbschaftsteuerplanung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Beratungspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können verschiedene Bewertungsgegenstände auf Basis der gesetzlich vorgesehenen Bewertungsmethoden bewerten. Sie sind in der Lage, wirtschaftliche Einheiten des Grundvermögens und des Betriebsvermögens zu bewerten. Die Studierenden kennen die der Erbschaftsteuer unterliegenden Sachverhalte und sind in der Lage, die Erbschaftsteuer zu berechnen. Sie sind in der Lage, Unternehmensnachfolge zu gestalten und dabei die aktuelle Rechtsentwicklung anzuwenden. Sie können ihr Wissen in neuen Mandantenfällen anwenden.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die grundlegende Herangehensweise und Systematik der Nachfolgeplanung. Durch intensives, angeleitetes Selbststudium und aktive Lernformen werden sie zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt. Sie können anspruchsvolle komplexe Gestaltungsvorschläge selbständig erarbeiten. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Beratungskompetenz entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	80
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse
Wirtschaftsgesetze
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- DJANANI/BRÄHLER/LÖSEL: Erbschaftsteuerrecht; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- HORSCHITZ/GROß/SCHNUR: Bewertungsrecht. Einschließlich Grundbesitzbewertung, Erbschaft- und Schenkungssteuer; Verlag Schäffer – Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- LORZ/KIRCHNER: Unternehmensnachfolge, rechtliche und steuerliche Gestaltung; Verlag C.H.Beck, München, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- ZIMMERMANN: Erbrecht, Verlag ESV, aktuelle Auflage
- HANDZIK: Erbschaft- und Schenkungsteuer, Verlag ESV, aktuelle Auflage
- ROSE/WATRIN: Erbschaftsteuer mit Schenkungsteuer und Bewertungsrecht; ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- EISELE: Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- MOENCH/ALBRECHT: Erbschaftsteuer; Verlag C.-H. Beck, München, aktuelle Auflage
- CREZELIUS: Unternehmenserbrecht, Verlag C.-H. Beck, München, aktuelle Auflage
- SPIEGELBERGER: Unternehmensnachfolge; C:H: Beck Verlag, München, aktuelle Auflage
- SPIEGELBERGER: Vermögensnachfolge; C.H. Beck Verlag, München, aktuelle Auflage
- WOLLNY: Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer; Verlag NWB, Herne/Berlin aktuelle Auflage
- CORSTEN: Nachfolgeplanung in Familienunternehmen, Erich Schmidt Verlag, Berlin
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Erben und Vermögen, Verlag NWB, Herne/Berlin

Internationales Steuerrecht, Außensteuerrecht

Die bislang überwiegend auf nationale Sachverhalte begrenzten Kenntnisse in der Besteuerung werden um Regelungen zur Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten erweitert und ergänzt.

Modulcode

3SP-INTST-60

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Steuerberatung

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer
Teilnahme am Modul Internationale Rechnungslegung

Lerninhalte

Rechtsquellen und Grundprinzipien des Außensteuerrechts, Beschränkte Einkommensteuerpflicht, Steueranrechnung bei der Einkommensteuer, Beschränkte Körperschaftsteuerpflicht, Steueranrechnung bei der Körperschaftsteuer, Erbschaftsteuer bei Auslandssachverhalten, Außensteuergesetz, Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, Verrechnungspreise, Auslandstätigkeitserlass, Grundlagen des internationalen Steuerrechts, Einkünfte im In- und Ausland, Ausgewähltes internationales Steuerrecht (z.B.: Großbritannien, Österreich, Schweiz, Tschechien, ...), Europäisches Steuerrecht, Europäisches Umsatzsteuerrecht, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Außensteuerrechts und das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen. Sie kennen die Problematik der Verrechnungspreise und der entsprechenden Aufzeichnungspflicht. Die Studierenden kennen die Grundlagen des internationalen Steuerrechts. Sie kennen das europäische Recht insbesondere bezüglich der Umsatzsteuer.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Beratungspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, in Mandantenfällen mit außensteuerlicher Problematik zu beraten. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in Bezug auf Auslandstätigkeit, Betriebsstätten deutscher Unternehmen im Ausland, ausländischer Unternehmen in Deutschland oder Investitionen im Ausland zu bearbeiten. Sie können das europäische Recht insbesondere bezüglich der Umsatzsteuer in der Beratungspraxis anwenden.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik des Außensteuerrechts, der Doppelbesteuerungsabkommen, des internationalen Steuerrechts und des europäischen Umsatzsteuerrechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung steuerrechtlicher, betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Beratungskompetenz entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	80
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Doppelbesteuerungsabkommen
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- WEBER-GRELLET: Europäisches Steuerrecht; C.-H. Beck Verlag, aktuelle Auflage
- Wilke: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- SIKORSKI: Umsatzsteuer im Binnenmarkt; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- DJANANI/BRÄHLER: Internationales Steuerrecht; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- SCHMIDT/SIIGLOCH/HENSELMANN: Internationale Steuerlehre; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- GUTEKUNST: Steuerbelastung und Steuerwirkungen bei nationaler und grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit; Verlag Eul, Josef, aktuelle Auflage
- KAMINSKI/STRUNK: Steuern in der internationalen Unternehmenspraxis; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- FROTSCHER: Internationales Steuerrecht; Verlag C.-H. Beck, aktuelle Auflage
- WASSERMEYER/ANDRESEN/DITZ: Betriebsstätten Handbuch. Gewinnermittlung und Besteuerung in- und ausländischer Betriebsstätten; Verlag Dr. Otto Schmidt, aktuelle Auflage
- BÄCHLE/OTT/RUPP: Internationales Steuerrecht; Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- FISCHER/KLEINEIDAM/WARNEKE/PERYGIN: Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; Erich-Schmidt-Verlag, Berlin, aktuelle Auflage
- SCHREIBER: Verrechnungspreise; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BRÜCK/SEDEMUND/STRNAD: Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), Verlag ESV, aktuelle Auflage
- VÖLKEL/KARG.: Umsatzsteuer, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Steuerverfahrensrecht, Steuerstrafrecht

Die verfahrensrechtlichen Kenntnisse werden um die Normen zur steuerlichen Außenprüfung und zum Steuerstrafrecht erweitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse zur Korrektur steuerlicher Verwaltungsakte im Anschluss an eine Außenprüfung.

Modulcode

3SP-STVER-60

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Steuerberatung

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme am Modul Abgabenordnung,
Teilnahme am Modul Recht

Lerninhalte

Haftung, Korrekturvorschriften und Änderungsvorschriften, außergerichtlicher Rechtsschutz in Steuersachen, Rechtsbehelfsverfahren, Grundlagen der Außenprüfung, Zulässigkeit der Außenprüfung, sachlicher Umfang der Außenprüfung, Zuständigkeiten, Prüfungsanordnung, Durchführung der Außenprüfung, digitale Außenprüfung, Prüfungsmethoden, gerichtliche Rechtsbehelfe (Finanzgerichtsordnung), Steuerstrafverfahren, Bußgeldverfahren, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben gründliche Kenntnisse der Haftungs-, Korrektur- und Änderungsvorschriften sowie der Vorschriften zur Außenprüfung in der Abgabenordnung. Sie haben gründliches Wissen hinsichtlich des Rechtsschutzes in Steuersachen und der außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Die Studierenden lernen die Strafvorschriften, die Ermittlungsverfahren bei Steuerstraftaten und die Bußgeldverfahren kennen. Sie lernen die Zuständigkeit, die Verfahrensvorschriften der gerichtlichen Rechtsbehelfe und die Rechtsmittel der Finanzgerichtsordnung kennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Mandanten in allen Fragen des Steuerverfahrensrechts zu beraten. Sie sind in der Lage, ihr Wissen hinsichtlich des Rechtsschutzes in Steuersachen und in außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren in der Steuerberatung anzuwenden und diese Kenntnisse für Mandantensachverhalte zu nutzen. Sie können strafrechtliche Gefahren für den Mandanten abschätzen.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung steuerrechtlicher, betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Beratungskompetenz entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien Steuererlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- AX/GROßE/MELCHIOR: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Kühn/Wendelstädt: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Helmschrott/Schaeberle: Abgabenordnung; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Klein: Abgabenordnung. Kommentar; Verlag Beck, aktuelle Auflage
- ANDRASCEK/BRAUN/FRIEMEL/SCHIML: Lehrbuch Abgabenordnung; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BUCK/KLOPFER: Betriebsprüfung, Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (StuB), Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Rechtsformwahl und Umwandlung

Ausgehend von Steuerbelastungsvergleichen können die Studierenden geeignete Rechtsformentscheidungen im Sinne der Steuerpflichtigen treffen. Sie verfügen über Kenntnisse zum Umwandlungsrecht und zum Umwandlungssteuerrecht.

Modulcode

3SP-UMW-60

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Steuerberatung;
Wahlpflichtmodul Studienrichtung
Rechnungswesen und Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 5

Lerninhalte

Kriterien für die Wahl der Rechtsform des Unternehmens, Umwandlung der Rechtsform, Gestaltungsmöglichkeiten der Rechtsform, hybride Rechtsformen, Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz, Steuerbelastungsvergleiche, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse zu den Kernfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, insbesondere hinsichtlich der Probleme der Rechtsformwahl, der Besteuerung der Rechtsformen und der Unternehmensumwandlung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Beratungspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, Steuerbelastungsanalysen und –vergleiche durchzuführen und auf dieser Basis Konzepte für die Rechtsformwahl, Rechtsformgestaltung und für die Umwandlung der Unternehmensform zu erarbeiten sowie entsprechend betriebswirtschaftlich und steuerlich zu beraten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage komplexe Sachverhalte der Rechtsformwahl und der Rechtsformumwandlung aus betriebswirtschaftlicher und aus steuerrechtlicher Sichtweise zu analysieren. Sie können die betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Auswirkungen vergleichen und Gestaltungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden verstehen die komplexe Systematik des Steuerrechts und den Einfluss auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung steuerrechtlicher, betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und die Beratungskompetenz entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Seminar	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse
Wirtschaftsgesetze
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- BRÄHLER: Umwandlungssteuerrecht; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- KÖNIG/BAUM/SURETH: Besteuerung und Rechtsformwahl; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- MADL: Umwandlungssteuerrecht; Verlag Schäffer – Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- JUNGE: Umwandlungssteuerrecht, NWB Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- KLINGEBIEL/PATT/RASCHE/KRAUSE: Umwandlungssteuerrecht, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- SCHMITT/HÖRTNAGEL/STRATZ: Umwandlungsgesetz/ Umwandlungssteuergesetz. Kommentar; Verlag C.-H. Beck, München, aktuelle Auflage
- JAKOBS: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform; C.H.Beck/Vahlen, München, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Vertiefung Bilanzierung und Internationale Rechnungslegung

Im Unterschied zur eher normorientierten Vorgehensweise der ersten vier Semester in den Modulen mit Bezug zum externen Rechnungswesen erfolgt nunmehr eine problemorientierte und sachverhaltsbezogene Vertiefung der Kenntnisse in der nationalen und internationalen Bilanzierungspraxis.

Modulcode

3SP-VBIIR-50

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Nationale und internationale Normen der Rechnungslegung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach nationalem Recht, bilanzpolitische Gestaltungspotenziale in der internationalen Rechnungslegung, spezielle/aktuelle Probleme bei Ansatz und Bewertung (Finanzinstrumente, sonstige Rückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, Rücklagen, Rechnungsabgrenzungsposten, latente Steuern, immaterielle Vermögensgegenstände, Neubewertungsreserven im Sachanlagevermögen, Eigenkapitalausweis, Eventualverpflichtungen), Konsolidierung von Zweckgesellschaften nach IFRS und nach HGB, Offenlegung von Jahresabschlüssen, Partielle Optimierung in handelsrechtlichen, IFRS- und steuerlichen Jahresabschlüssen, Checklisten für den Jahresabschluss, Überleitungsrechnungen, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich ausgewählter handelsrechtlicher, steuerrechtlicher und internationaler Vorschriften für die Rechnungslegung und die Gewinnermittlung für Gesellschaften und Konzerne.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis. Sie kennen die Interdependenzen zwischen Gesellschaftsrecht, Bilanzrecht und Besteuerung.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, hochkomplexe Bilanzierungssachverhalte in handelsrechtlicher, steuerrechtlicher und im Bereich der internationalen Rechnungslegung zu bewältigen. Sie können die verschiedenen Abschlussarten verstehen, analysieren und optimieren. Sie können gegenüber Mandanten, Kreditinstituten, Steuerverwaltung und Investoren sicher kommunizieren und argumentieren.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die unterschiedliche Systematik der nationalen und internationalen Rechnungslegung. Sie können ihr Wissen auf neue Sachverhalte oder auf eine geänderte Rechtslage anwenden. Sie können systematisch und betriebswirtschaftlich fundiert argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung ökonomischer, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Richtlinien, Erlasse
HGB
IFRS - Textausgabe Verlag Beck, München
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- HORSCHITZ/GROß/WEIDNER: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Finanz und Steuern Band 1; Verlag Schäffer-Poeschel; Stuttgart, aktuelle Auflage
- COENENBERG/HALLER/SCHULTZE: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, betriebswirtschaftliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- FEDERMANN: IAS / IFRS – Std.; Verlag ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- MEYER: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht unter Einschluss der Konzernrechnungslegung; Verlag NWB, aktuelle Auflage
- SCHILDBACH: Der handelsrechtliche Jahresabschluss; NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SORGENFREI: Bilanzierungstraining; Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- FEDERMANN: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht; Verlag ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- KÜTING/WEBER: Der Konzernabschluss. Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB, IFRS; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- International Financial Reporting Standards IFRS. Einschließlich International Accounting Standards IAS und Interpretationen. Die amtlichen EU-Texte Englisch- Deutsch; IDW-Verlag, aktuelle Auflage
- Beck'sches IFRS-Handbuch; Beck Verlag, aktuelle Auflage
- BUSSE VON COLBE/ORDELHEIDE/GEBHARDT/PELLENS: Konzernabschlüsse; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BUSSE VON COLBE/ORDELHEIDE: Konzernabschlüsse. Übungsaufgaben; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- WINKELJOHANN: Latente Steuern, Verlag C.-H. Beck, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SCHELD: Grundzüge der Konzernrechnungslegung; Verlag ESV, aktuelle Auflage
- KoR.IFRS – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung; Verlagsgruppe Handelsblatt
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Internationale Rechnungslegung (PiR), Verlag NWB, Herne/Berlin

Vertiefung Kostenrechnung und Controlling

Die Studierenden erweitern ihre Kostenrechnungs- und Unternehmensführungskennntnisse zum Controlling als Teilaufgabe des Managements. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Kostenrechnungsverfahren und dem Controlling als Instrument zum Treffen von Managemententscheidungen.

Modulcode

3SP-VKOCO-50

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Strategische Planung, strategisches Controlling, Zukunftsfähigkeit, Erfolgspotentiale, Geschäftsfelder, Frühwarnsysteme, Früherkennung, Indikatoren, Risikomanagement, Instrumente des strategischen Controlling, wie Risikoanalyse, Portfolioanalyse, Potentialanalyse, Stärken-Schwächen-Analyse, ROI Steuerung, Balanced Scorecard, Strategisches Kostenmanagement mit Zielkostenmanagement, Prozesskostenmanagement, Fixkostenmanagement, Outsourcing, Standortverlagerung, Produktlebenszyklus begleitendes Kostenmanagement, Computergestützte betriebswirtschaftliche Auswertung, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere im strategischen Controlling und im Kostenmanagement. Sie bekommen aufbauend auf dem Modul Kostenrechnung und Controlling vertiefende Methoden des strategischen Controlling vermittelt. Sie werden befähigt, die Instrumente des strategischen Controlling wie Balance Score Card, ROI Steuerung, Potentialanalyse usw. anzuwenden. Im Rahmen des strategischen Kostenmanagement beherrschen sie die Anwendung von Verfahren des Zielkostenmanagement, des Outsourcing und des Gemeinkostenmanagement.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, unter Verwendung der Fachterminologie die Prozesse im Unternehmen zu erkennen, die Einflussfaktoren zu analysieren und die Methoden des Kostenmanagements und des strategischen Controlling anzuwenden. Sie können im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung bzw. im Unternehmen die erlangten Erkenntnisse den Mandanten vermitteln bzw. im Unternehmen argumentieren.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, im sicheren Umgang mit den Fachbegriffen anspruchsvolle praxisrelevante Themen selbständig zu bearbeiten. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesungen / Seminare	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- ZIEGENBEIN: K. Controlling, Kiehl-Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage.
- ZIEGENBEIN: K. Kompakt-Training Controlling Kiehl-Verlag Ludwigshafen, aktuelle Auflage
- COENENBERG/ FISCHER/ GÜNTER: Kostenrechnung und Kostenanalyse,
Schäfer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- HORVATH: Controlling, Verlag Franz Vahlen, München, aktuelle Auflage
- JOOS –SACHSE: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement. Gabler- Verlag,
Wiesbaden, aktuelle Auflage.
- JUNG: Controlling. R. Oldenbourg Verlag, München, aktuelle Auflage.
- KAPLAN/NORTON: Balanced Scorecard. Schäfer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- OSSADNIK: Controlling, R. Oldenbourg Verlag, München, aktuelle Auflage.
- PEEMÖLLER: Controlling, NWB Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- PIONTEK: Controlling. R. Oldenbourg Verlag, München, Wien, aktuelle Auflage.
- STEINLE/BRUCH(Hrsg.) Controlling. Schäfer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- WEBER: Einführung in das Controlling. Schäfer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage
- ZELL: Kosten- und Performance Management. Gabler Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- EXLER: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, NWB Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- ADAM: Investitionscontrolling, R. Oldenbourg-Verlag, München/Wien, aktuelle Auflage

Wirtschaftsprüfung

Die Studierenden begreifen, welche Bedeutung die gesetzliche Jahresabschlussprüfung für die Erfüllung der Jahresabschlussfunktionen hat. Sie kennen die Regelungen zum Ablauf und zur Durchführung einer Jahresabschlussprüfung.

Modulcode

3SP-WP-50

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Begriff der Prüfung und Abgrenzungskriterien, Organisation des Berufsstandes, Prüfungsarten und Prüfungsanlässe, Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers, Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, Jahresabschlussprüfung (Prüfungsablauf, Prüfungstechniken, Prüfungsbericht, Prüffelder, Organisatorische Hilfsmittel/IT-gestützte Prüfung), Prüferhaftung, Prüferhonorare, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen, Prüfungstechniken, den Prüfungsablauf und die Berichterstattung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Prüfungspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind grundlegend in der Lage, die Durchführung der Jahresabschlussprüfung zu beschreiben. Sie können die gesetzlichen Prüfungsnormen rechtfertigen und anwenden.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik des Prüfungsrechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	80
Modulprüfung	
Klausur	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausur	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater,

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Richtlinien, Erlasse
 Handelsgesetzbuch
 IFRS - Textausgabe
 Skripte
 Online-Bibliothek
 NWB-Datenbank
 Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- LEFFSON: Wirtschaftsprüfung, Gabler-Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- V. WYSOCKI: Wirtschaftliches Prüfungswesen Band I und III, Oldenbourg-Verlag, München, aktuelle Auflage
- MARTEN/QUCİK/RUHNKE: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- IDW (Hrsg.): WP Handbuch2012, Band I, idW-Verlag, Düsseldorf

Vertiefende Literatur

- GRAUMANN: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Verlag NWB, Herne/Berlin
- FARR: Checkliste für die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Anhangs der GmbH; IDW-Verlag, Düsseldorf, aktuelle Auflage
- Beck'scher Bilanzkommentar. Handelsbilanz, Steuerbilanz; Verlag Beck, aktuelle Auflage
- KROMMES: Handbuch Jahresabschlussprüfung; Verlag Gabler, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Die Wirtschaftsprüfung (WPg) , IdW Verlag, Düsseldorf
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Internationale Rechnungslegung (PiR), Verlag NWB, Herne/Berlin

Unternehmensanalyse und -bewertung

Die Studierenden verstehen und beherrschen Konzepte und Methoden der Unternehmensanalyse und -bewertung. Sie sind in der Lage, Unternehmensbewertungen nach berufsüblichen Standards durchzuführen.

Modulcode	Modultyp
3SP-UBEW-60	Pflichtmodul Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting
Belegung gemäß Studienablaufplan	Dauer
Semester 6	1 Semester
Credits	Verwendbarkeit
5	Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Unternehmensanalyse, Jahresabschlussanalyse (Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage), Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung (Grundsätze objektiver Unternehmensbewertung, heuristische Verfahren, Substanzwertverfahren, Zukunftserfolgsverfahren) Relevanz und Zuverlässigkeit der Unternehmensbewertungen, Unternehmensbewertung bei Unternehmenskauf und -verkauf, Unternehmenskauf in der Krise, Steueroptimierter Unternehmenskauf und -verkauf, Kanzleibewertung, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmensanalysen mit den Schwerpunkten Rentabilität und Liquidität durchzuführen. Sie nutzen dabei anerkannte Analysemethoden sowie entsprechende Kennzahlensysteme. Sie kennen die Anlässe sowie die unterschiedlichen Methoden und Verfahren der Unternehmensbewertung. Sie können diese zweckorientiert für die Bewertung von Unternehmen, von Anteilen oder von freiberuflichen Praxen anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen anerkannte Analysemethoden mit den entsprechenden Kennzahlensystemen. Sie sind in der Lage, die rechtlichen und steuerlichen Vorgänge im Zusammenhang mit dem Kauf bzw. Verkauf von Unternehmen zu würdigen. Sie können das erlangte Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten auf neue praxisrelevante Sachverhalte anwenden.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Wirkung der unterschiedlichen Bewertungsverfahren der Unternehmensbewertung. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übungen	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Gesetzestexte, Richtlinien, Erlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- DRUCARCZYK/SCHÜLER: Unternehmensbewertung, Vahlens-Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- BALLWIESER: Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden, Probleme, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- DÄUMLER/GRABE: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- WOLLNY: Der objektivierte Unternehmenswert, Verlag NWB, Herne, Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- KÜTING/WEBER: Die Bilanzanalyse. Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen; Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- COENENBERG/HALLER/SCHULTZE: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- BEHRINGER: Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- BEHRINGER: Unternehmensbewertung der Mittel- und Kleinbetriebe, ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- ESSLER/KRUSCHWITZ/LÖFFLER: Unternehmensbewertung für die Praxis, Verlag NWB, Herne, Berlin, aktuelle Auflage
- LANG/OSSALA/HARNING: Kauf, Verkauf und Übertragung von Unternehmen, Verlag NWB, Herne, aktuelle Auflage
- PEEMÖLLER (Hrsg): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Verlag NWB, Herne, Berlin, aktuelle Auflage
- HENSELMANN/KNIEST: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, NWB Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BRÜCK/SINEWE: Steueroptimierter Unternehmenskauf, Gabler Verlag Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Betriebswirtschaftliche Beratung, Verlag NWB, Herne/Berlin

Unternehmensfinanzierung und Finanzmanagement

Die Studierenden erweitern ihr finanzwirtschaftliches Grundlagenwissen. Auf Basis der Kenntnis der möglichen Finanzierungsformen sind sie in der Lage, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durch Anwendung betriebswirtschaftlich fundierter Methoden zu treffen.

Modulcode

3SP-UFIN-60

Modultyp

Pflichtmodul Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Unternehmensfinanzierung: Beteiligungsfinanzierung, Formen der kurzfristigen und langfristigen Fremdfinanzierung, Kreditsubstitute, aktuelle Probleme der Fremdfinanzierung, Kreditwürdigkeit und Banken-Rating, qualitative Faktoren des Banken-Ratings, computergestützte Datev-Rating-Beratung, quantitative Faktoren des Banken-Ratings, Bonitätsklassen, Rating-Beratung durch Steuerberatungskanzleien, Fallstudien,

Finanzmanagement: Analyse der Investitionsstruktur und Investitionspolitik, Analyse der Finanzierungsstruktur und Finanzierungsdauer, statische und dynamische Liquiditätsanalyse, Kapitalbedarfsplanung, Finanzplan auf der Basis von Einzahlungen und Auszahlungen; Erstellung, Prognose, Ausgleich und Kontrolle des Finanzplanes, Arten der Finanzpläne, finanzwirtschaftliche Führung, Finanzierung, Investition und Zahlungsverkehr, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Formen der Unternehmensfinanzierung und können die Finanzierungsformen systematisieren. Sie sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Rechtsform, vom Finanzierungszweck und der Fristigkeit die geeignete Finanzierungsform dem Investitionsprogramm zuzuordnen. Sie vertiefen insbesondere Ihre Kenntnisse in der Fremdfinanzierung, darunter insbesondere der Kreditfinanzierung. Sie lernen die Möglichkeiten der mezzaninen Finanzierung kennen. Sie setzen sich mit den Anforderungen an das Banken-Rating auseinander. Die Studierenden kennen die Methoden der Analyse der Investitionsstruktur, der Finanzierungsstruktur, der Liquidität und des Kapitalbedarfs eines Unternehmens. Sie sind in der Lage, Finanz- und Liquiditätspläne zu

erstellen. Sie kennen die Besonderheiten des Finanzmanagement und dessen Einordnung in die Unternehmenssteuerung, insbesondere auch in Klein- und Mittelbetrieben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Modul Finanzierung und Investitionen in Richtung Erstellung der Finanzpläne bei unterschiedlichen Arten und Fristen. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kleine und mittlere Unternehmen in Fragen der Unternehmensfinanzierung zu beraten. Sie sind grundsätzlich fähig, kleine und mittlere Unternehmen bei der Rating-Vorbereitung zu begleiten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind auf der Grundlage ihrer fachlich fundierten Kenntnisse in der Lage, die finanzwirtschaftliche Unternehmenssituation zu analysieren, mögliche Problemsituationen zu erkennen und erforderlichenfalls selbständig Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übung	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	18
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- EILERS/RÖDDING/SCHMALENBACH: Unternehmensfinanzierung, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- PRÄTSCH/SCHIKORRA/LUDWIG: Finanzmanagement; Verlag Springer, Berlin, Heidelberg, aktuelle Auflage
- DÄUMLER/GRABE: Betriebliche Finanzwirtschaft, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- DOBLER: Ertrags- und Liquiditätsplanung, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- EILERS/RÖDDING/SCHMALENBACH: Unternehmensfinanzierung, C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- JAHRMANN: Finanzierung, NWB-Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- FREIHERR VON FÖLKERSAMB/KRUSE/WITTBERG: Finanzdienstleistungen für den Mittelstand, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- SANDER: Mit Kreditgebern auf Augenhöhe verhandeln, NWB-Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- BEHRINGER: Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- KRUTSCHWITZ: Finanzierung und Investition; R. Oldenbourg Verlag, aktuelle Auflage
- PERRIDON/STEINER/RATHGEBER: Finanzwirtschaft der Unternehmen; Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- WÖHE/BILLSTEIN/ERNST/HÄCKER: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Verlag Vahlen, München, aktuelle Auflage
- BECKER: Investition und Finanzierung; Verlag Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- EXLER: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, NWB Verlag, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Betriebswirtschaftliche Beratung, Verlag NWB, Herne/Berlin

Sonderprüfung und Konzernabschlussprüfung

In Ergänzung und Erweiterung der Kenntnisse zur Wirtschaftsprüfung werden die Studierenden mit den Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung sowie der gesetzlichen und freiwilligen Sonderprüfungen vertraut gemacht.

Modulcode	Modultyp
3SP-SPKO-60	Pflichtmodul Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting
Belegung gemäß Studienablaufplan	Dauer
Semester 6	1 Semester
Credits	Verwendbarkeit
6	Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Typisierung/Systematisierung von Sonderprüfungen, Gesetzlich geregelte Sonderprüfungen, Freie Sonderprüfungen (aktienrechtliche Sonderprüfungen, Geschäftsführungsprüfungen, Sanierungsprüfung, Prospektprüfung, MaBV-Prüfung, Kreditwürdigkeitsprüfungen, Unterschlagungsprüfung), Konzernrechnungslegung, Konsolidierungsmethoden, Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung, Sicherung der Prüfungsqualität, Einsatz der Datenverarbeitung für Prüfungszwecke, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beherrschen die Konsolidierungsmethoden und sind in der Lage, eine Konzernrechnungslegung zu erstellen. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Grundlagen und die Verfahren für Sonderprüfungen und Konzernabschlussprüfungen. Sie kennen die Möglichkeiten des Einsatzes der Datenverarbeitung für Prüfungszwecke.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse über Planung, Durchführung und Berichterstattung der Sonderprüfung. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Prüfungspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, den Zweck und Ablauf von Sonderprüfungen zu beschreiben. Sie können Konzernabschlüsse erstellen und prüfen. Sie können Datenverarbeitungsprogramme für Prüfungszwecke nutzen.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik des Prüfungsrechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Übungen	80
Modulprüfung	
Klausurarbeit	2
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	48
Selbststudium (Praxisphase)	50
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Klausurarbeit	120		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Handelsgesetzbuch
Steuergesetze, Richtlinien, Erlasse
IFRS-Standards
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- IDW (Hrsg.)Wirtschaftsprüfer Handbuch, Band II, IdW-Verlag, Düsseldorf, aktuelle Auflage
- BALL/HAGER: Aktienrechtliche Sonderprüfungen, Erich Schmidt Verlag, Berlin, aktuelle Auflage
- Beck'scher Bilanzkommentar. Handelsbilanz, Steuerbilanz; Verlag Beck, aktuelle Auflage
- KROMMES: Handbuch Jahresabschlussprüfung; Verlag Gabler, aktuelle Auflage
- VEIT: Sonderprüfungen, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- LEFFSON: Wirtschaftsprüfung, Gabler-Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- V. WYSOCKI: Wirtschaftliches Prüfungswesen Band I und III, Oldenbourg-Verlag, München, aktuelle Auflage
- GRÄFER/SCHELD: Grundzüge der Konzernrechnungslegung; Verlag ESV, Berlin, aktuelle Auflage
- KÜTING/WEBER: der Konzernabschluss. Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Die Wirtschaftsprüfung (WPg) , IdW-Verlag, Düsseldorf
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Internationale Rechnungslegung (PiR), Verlag NWB, Herne/Berlin

Existenzgründungsberatung

Die Studierenden werden befähigt, problemorientiert und fachübergreifend Existenzgründungsberatungen leisten zu können.

Modulcode

3SP-EXIS-50

Modultyp

Wahlpflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Unternehmensgründungskonzepte, Formalitäten, Anmeldungen, Förderung der Unternehmensgründung, Businessplan, Finanzierungskonzepte, betriebswirtschaftliche Aspekte der Unternehmensgründung, Rechtsformgestaltung, gesellschaftsrechtliche Aspekte der Unternehmensgründung, steueroptimale Gestaltung, Gruppenarbeit, Fallstudien, Präsentation der Ergebnisse

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlangen auf der Basis ihres fundierten Wissens der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge, des handels- und Gesellschaftsrechts und des Steuerrechts Kenntnisse und Beratungskompetenz zu den komplexen Themen der Unternehmensgründung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, eine mittelständische Existenzgründung vom Unternehmenskonzept bis zum erfolgreichen Unternehmen beratend zu begleiten. Sie können Businesspläne erstellen. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche, gesellschaftsrechtliche und

steuerliche Aspekte komplex zu berücksichtigen. Sie kennen Möglichkeiten der Förderung der Existenzgründung.

Systemische Kompetenz

Durch intensives, angeleitetes Selbststudium und aktive Lernformen werden sie zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt. Die Studierenden verstehen die komplexen Zusammenhänge. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Rhetorische Fähigkeiten werden durch die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudien entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Kolloquium	59,5
Modulprüfung	
Präsentation	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	90
Selbststudium (Praxisphase)	30
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Präsentation	20-30		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Näth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Richtlinien, Erlasse
 Wirtschaftsgesetze
 Skripte

Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- KUSSMAUL: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, Grundlagen mit Fallbeispielen und Fragen der Existenzgründungspraxis, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, aktuelle Auflage
- NAGL: Der Businessplan, Verlag Gabler, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Betriebswirtschaftliche Beratung, Verlag NWB, Herne/Berlin

Altersvorsorge

Im Modul Altersvorsorge werden auf der Basis der Kenntnisse des Steuerrechts und der Grundkenntnisse im Sozialversicherungsrecht umfassende Kenntnisse der Altersvorsorge und Beratungskompetenz vermittelt.

Modulcode

3SP-AVORS-50

Modultyp

Wahlpflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studiengangübergreifend

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Demographische Entwicklung und Altersvorsorgebedarf, gesetzliche Rentenversicherung als Fundament der Altersvorsorge, rentenversicherungsrechtliche Grundlagen, Renten, Versorgungswerke und Alterskassen, Versorgungslücke, betriebliche Altersvorsorge, Direktversicherung, Pensionskasse, Pensionsfonds, Unterstützungskasse und Pensionszusage, private Altersvorsorge, Lebensversicherung und Rentenversicherung, Angebote der Versicherungswirtschaft für Basisversorgung, Zusatzvorsorge und Kapitalanlage, Angebote der Banken und Kreditinstitute für Vermögensanlage, Vermögensaufbau und Vermögensverwendung, allgemeine Grundsätze der Staatlichen Förderung der Altersvorsorge, Förderung der Leibrenten, der betrieblichen Altersvorsorge und der privaten kapitalgedeckten Vorsorge, steuerliche Behandlung der Altersvorsorge, Besteuerung der Alterseinkünfte, Renten und Pensionen, steuerliche Behandlung der betrieblichen Altersvorsorge, Fallstudien

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die gesetzlichen Grundlagen und die Gestaltungsmöglichkeiten der gesetzlichen, der betrieblichen und der privaten Altersvorsorge. Sie kennen insbesondere die steuerlichen Aspekte der verschiedenen Modelle der Altersvorsorge und der Alterseinkünfte sowie deren Auswirkungen für Arbeitnehmer, Unternehmen, Selbständige und Empfänger der Alterseinkünfte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Mandanten umfassend zur Gestaltung und Besteuerung der Altersvorsorge und der Alterseinkünfte zu beraten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen den gesetzlichen Rahmen, die komplexen Zusammenhänge und die Auswirkungen der sozialversicherungsrechtlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Rhetorische Fähigkeiten werden durch die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudien gefördert. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Kolloquium	59,5
Modulprüfung	
Präsentation	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	90
Selbststudium (Praxisphase)	30
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum	Gewichtung
Präsentation	20-30		Ende des Semesters	

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Maik Naeth, Steuerberater

E-Mail: maik.naeth@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Gesetzestexte, Richtlinien, Erlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- BRAUN (Hrsg.): Sozialversicherungsrecht und sonstige Bereiche des Sozialrechts. Leitfaden für Praxis und Ausbildung mit Schaubildern und Beispielen; Erich Schmidt Verlag, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- BRANDMÜLLER: Der GmbH-Geschäftsführer in Gesellschafts-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Stollfuß Verlag, aktuelle Auflage
- Sozialgesetzbuch, aktuelle Auflage
- FÖRSTER/OTT: Dauerbaustelle Pensionszusagen gegenüber Gesellschafter-Geschäftsführern bei der GmbH, Boorberg Verlag, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Betriebswirtschaftliche Beratung, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Rentenversicherungsrecht, aktuelle Auflage
- Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse, aktuelle Auflage
- Alterseinkünftegesetz
- Altersvermögensgesetz

Insolvenzberatung und Sanierung

Im Modul Insolvenzberatung und Sanierung werden auf der Basis der Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, des Handelsrechts, des Bilanzrechts und des Steuerrechts spezielle Kenntnisse des Insolvenzrechts und der Unternehmenssanierung vermittelt.

Modulcode

3SP-INSAN-60

Modultyp

Wahlpflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Einführung in das Insolvenzrecht, rechtliche Abgrenzung zur Vollstreckung, Sicherungsrechte, Aus- und Absonderung, Insolvenzantragspflicht (Insolvenzgründe), Haftungsrisiken bei Insolvenzverschleppung, vorläufiges Verfahren, Insolvenzeröffnung, Forderungsanmeldung, Ermittlung der freien Masse, , Anfechtung, Verteilung, Kosten des Verfahrens, Insolvenzplan, Obstruktionsverbot, insolvenzrechtliche Fortbestehensprognose, handelsrechtliche Fortführungsprognose, Prüfung der Sanierungsmöglichkeit, Sanierungskonzept, Sanierungsgewinne, Fallstudien, Präsentation der Ergebnisse

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen grundlegend das Insolvenzrecht. Sie kennen die Insolvenzantragspflichten. Sie sind in der Lage, Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung eines Unternehmens rechtzeitig zu erkennen. Sie können Möglichkeiten der Unternehmenssanierung erkennen und beurteilen. Sie kennen die Haftungsrisiken bei Insolvenzverschleppung. Die Studierenden kennen Beratungspflichten bei insolvenzreifen Mandaten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung in Fallstudien und in aktuellen Fällen der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, bei der Erarbeitung von Fortbestehensprognosen/ Fortführungsprognosen mitzuarbeiten. Sie sind grundsätzlich in der Lage, Sanierungsmöglichkeiten zu erkennen und an Sanierungskonzepten und Insolvenzplänen mitzuarbeiten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden verstehen die Systematik des Insolvenzrechts. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Insbesondere bei der Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit entwickelt. Rhetorische Fähigkeiten werden durch die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudien gefördert. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
<i>Präsenzveranstaltungen</i>	
Seminaristische Vorlesung / Kolloquium	59,5
<i>Modulprüfung</i>	
Präsentation	0,5
<i>Eigenverantwortliches Lernen</i>	
Selbststudium	60
Selbststudium (Praxisphase)	30
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Präsentation	20-30		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Gesetzestexte, Richtlinien, Erlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- BORK: Einführung in das Insolvenzrecht, Verlag Mohr-Siebeck, Tübingen, aktuelle Auflage
- HAARMEYER/BUCHALIK: Sanieren statt Liquidieren, Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- WÖBER/SIEBENLIST: Sanierungsberatung für Mittel- und Kleinbetriebe, Erich Schmidt Verlag, Berlin, aktuelle Auflage
- PETER/KRAMER: Insolvenzrecht; Verlag Gabler, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- WERDAN/OTT/RAUCH: Steuerberatungsmandat in der Krise, Sanierung und Insolvenz; Verlag Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage
- WÖBER/SIEBENLIST: Sanierungsberatung für Mittel- und Kleinbetriebe, Erich Schmidt Verlag, Berlin, aktuelle Auflage
- CMS HASCHE, SIGLE Rechtsanwälte, Steuerberater (Hrsg.): Steueroptimierte Gestaltung in Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz; Verlag Schäffer Poeschel, aktuelle Auflage

Beratungstraining und Planspiele

Im Modul Beratungstraining und Planspiele werden Entscheidungsfähigkeit, Führungs- und Beratungskompetenz durch komplexe Beratungsfälle und Planspiele in besonderer Weise vermittelt.

Modulcode

3SP-SPIEL-60

Modultyp

Wahlpflichtmodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

5

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Modulen der Semester 1 bis 4

Lerninhalte

Beratungstraining: Anwendung der DATEV-Software für die Lösung komplexer Beratungsfälle, Erstellung von Jahresabschlüssen, Erstellen der Kostenrechnung, Analyse des Jahresabschlusses, Prüfung von Jahresabschlüssen, Erstellung von Berichten, betriebswirtschaftliche Auswertung, Programm Unternehmensanalyse, DATEV-Komplexfallbearbeitung „Hochschul-Musterfälle“, Durchführung einer fiktiven Abschlussprüfung, Projektarbeit in Gruppen, Argumentation der Ergebnisse, Präsentation der Ergebnisse

Planspiel: Nutzung computergestützter Planungsmodelle, Analyse des Ist-Zustandes im Unternehmen, Markt- und Umweltanalyse, Ziele und Strategien, Marketingentscheidungen, Anwendung der Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung, Training komplexer Entscheidungssituationen unter Ungewissheit, Arbeiten und Entscheiden in Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen, komplexe betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit zu lösen, zu argumentieren und Entscheidungen unter Ungewissheit zu treffen. Mit Hilfe der DATEV-Software können sie komplexe Fälle der Erstellung und Analyse des Jahresabschlusses, der Abschlussprüfung und Berichtschreibung bearbeiten. Sie beherrschen die Prozesse von der Erstellung der Kostenrechnung bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in fiktiven betriebswirtschaftlichen Komplexfällen und durch die komplexe Anwendung in Planspielen. Dabei steht das ganzheitliche vernetzte Denken und Handeln im Vordergrund.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Probleme zu erfassen, Ziele und Strategien zu bestimmen und Entscheidungen zu treffen. Sie können die Ergebnisse erläutern und präsentieren. Sie können computergestützt Jahresabschlüsse erstellen, prüfen und betriebswirtschaftlich auswerten.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Bei Planspielen und Komplexfall-Bearbeitung in Gruppenarbeit werden konstruktive Mitarbeit, Argumentationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit, Führungs- und Beratungskompetenz entwickelt. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminaristische Vorlesung / Planspiele / Kolloquium	59,5
Modulprüfung	
Präsentation	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	60
Selbststudium (Praxisphase)	30
Workload gesamt	150

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Präsentation	20-30		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Planspiel-Software
DATEV-Software
DATEV-Online-Datenbank
Gesetzestexte, Richtlinien, Erlasse
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank

Literatur

Basisliteratur

- Planspiel General Management, aktuelle Auflage
- Hochschul-Musterfälle der DATEV, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- DATEV (Hrsg.): Analyse und Auswertung der DATEV-BWA, Deutscher Sparkassenverlag Stuttgart, aktuelle Auflage

Einführung Steuern und Rechnungswesen

Im Modul Einführung Steuern und Rechnungswesen werden grundlegende berufspraktische Kompetenzen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen des ersten Theoriesemesters vermittelt.

Modulcode

3SP-PRAX1-10

Modultyp

Praxismodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 1

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studiengangsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Pflichtmodulen des Studiengangs (Semester 1)

Lerninhalte

Kennenlernen der Struktur und der wesentlichen Tätigkeitsfelder der Kanzlei bzw. des Unternehmens, Büroorganisation, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Finanzbuchhaltung, Umsatzsteuervoranmeldungen, einfache Einkommensteuererklärungen, kanzleispezifische, mandantenspezifische bzw. unternehmensspezifische Aufgaben, projektbezogene Arbeit, Präsentation

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die Büroorganisation der Kanzlei bzw. des Unternehmens kennen. Sie werden durch betreute praktische Tätigkeit befähigt, zunächst unter Anleitung und später selbständig einfache Lohn- und Gehaltsabrechnungen, einfache Buchhaltungen und einfache Einkommensteuererklärungen sowie Umsatzsteuervoranmeldungen erstellen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung des theoretischen Wissens in der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verstehen und beherrschen die Büroorganisation der Kanzlei bzw. im Unternehmen. Sie sind in der Lage, zunächst unter Anleitung und später selbständig einfache Lohn- und Gehaltsabrechnungen und einfache Buchhaltungen zu bearbeiten. Sie können einfache Einkommensteuererklärungen und Umsatzsteuervoranmeldungen erstellen.

Systemische Kompetenz

Durch selbständige Lösung praktischer Aufgabenstellungen erlangen die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Die Kommunikation in der Kanzlei bzw. im Unternehmen, die Kommunikation mit Mandanten und Mitarbeitern sowie die Präsentation der Ergebnisse schulen die Rhetorik- und Kommunikationsfähigkeiten, die Sozialkompetenz, Beratungs- und Führungsfähigkeiten in besonderer Weise. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Konsultation	9,5
Modulprüfung	
Präsentation	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Betreute praktische Tätigkeit im Unternehmen, Selbststudium (Praxisphase)	170
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Präsentation	20 bis 30		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch / gegebenenfalls Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Wirtschaftsgesetze
BFH- und EUGH-Urteile
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- Selbständige themenadäquate Nutzung der betriebswirtschaftlichen und der Steuerliteratur der Kanzleibibliothek, der firmeneigenen Bibliothek, der Bibliothek der BA Dresden u. a.
- MARX/SCHERENBERG: Das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studienfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Ein Leitfaden für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; Verlag NWB, Herne /Berlin, aktuelle Auflage
- Richtlinien für Inhalt und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Steuern und Jahresabschlüsse

Im Modul Steuern und Jahresabschlüsse werden die berufspraktischen Kompetenzen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen des zweiten Theoriesemesters weiterentwickelt.

Modulcode

3SP-PRAX2-20

Modultyp

Praxismodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 2

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Pflichtmodulen des Studiengangs (Semester 1 bis 2)

Lerninhalte

Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Finanzbuchhaltung, Umsatzsteuervoranmeldungen, einfache Jahresabschlüsse, steuerliche Gewinnermittlung, Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner, einfache Einkommensteuererklärungen für Einzelunternehmen, kanzleispezifische, mandantenspezifische bzw. unternehmens-spezifische Aufgaben, Projektarbeit

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden werden auf der Grundlage des theoretischen Wissens praktisch in die Lage versetzt, selbständig Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie Buchhaltungen zu bearbeiten und die entsprechenden Umsatzsteuervoranmeldungen zu erstellen. Sie lernen, selbständig einfache Jahresabschlüsse und Gewinnermittlungen zu erstellen sowie einfache Einkommensteuererklärungen zu bearbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung des theoretischen Wissens in der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie Buchhaltungen zu bearbeiten und die entsprechenden Umsatzsteuervoranmeldungen zu erstellen. Sie können einfache Einkommensteuererklärungen bearbeiten.

Systemische Kompetenz

Durch selbständige Lösung praktischer Aufgabenstellungen und die selbständige Anfertigung einer Projektarbeit zum Thema Steuern bzw. Jahresabschlüsse / Gewinnermittlung erlangen die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Die Kommunikation in der Kanzlei bzw. im Unternehmen, die Kommunikation mit Mandanten und Mitarbeitern sowie die Präsentation der Ergebnisse schulen die Rhetorik- und Kommunikationsfähigkeiten, die Sozialkompetenz, Beratungs- und Führungsfähigkeiten in besonderer Weise. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Konsultation	10
Modulprüfung	
Projektarbeit	
Eigenverantwortliches Lernen	
Betreute praktische Tätigkeit im Unternehmen, Selbststudium (Praxisphase)	170
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Projektarbeit		20 bis 30	in der 2. Praxisphase

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch / gegebenenfalls Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Wirtschaftsgesetze
BFH- und EUGH-Urteile
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- Selbständige themenadäquate Nutzung der betriebswirtschaftlichen und der Steuerliteratur der Kanzleibibliothek, der firmeneigenen Bibliothek, der Bibliothek der BA Dresden u. a.
- MARX/SCHERENBERG: Das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studienfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Ein Leitfaden für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; Verlag NWB, Herne /Berlin, aktuelle Auflage
- Richtlinien für Inhalt und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin, aktuelle Auflage

Betriebswirtschaftliche Beratung

Im Modul Betriebswirtschaftliche Beratung werden insbesondere auch grundlegende berufspraktische Kompetenzen der betriebswirtschaftlichen Beratung auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theoriesemester vermittelt.

Modulcode

3SP-PRAX3-30

Modultyp

Praxismodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 3

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Pflichtmodulen des Studiengangs (Semester 1 bis 3)

Lerninhalte

Jahresabschlüsse, Einkommensteuererklärungen mit allen Einkunftsarten, Mitarbeit an betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten (Investitionsrechnung, Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Marketing, Organisation, Unternehmensführung, Qualitätsmanagement u.a.), kanzleispezifische, mandantenspezifische bzw. unternehmensspezifische Aufgaben, Projektarbeit

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen komplexere Problemstellungen des materiellen Steuerrechts kennen. Sie lernen insbesondere, im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung für Mandanten bzw. im Unternehmen bei betriebswirtschaftlichen Konzepten mitzuwirken.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung des theoretischen Wissens in der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können komplexere Problemstellungen des materiellen Steuerrechts bearbeiten. Sie sind in der Lage, im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung bei betriebswirtschaftlichen Konzepten für Mandanten, für die Kanzlei bzw. für das Unternehmen mitzuwirken.

Systemische Kompetenz

Durch selbständige Lösung praktischer Aufgabenstellungen erlangen die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Die Kommunikation in der Kanzlei bzw. im Unternehmen, die Kommunikation mit Mandanten und Mitarbeitern sowie die Präsentation der Ergebnisse schulen die Rhetorik- und Kommunikationsfähigkeiten, die Sozialkompetenz, Beratungs- und Führungsfähigkeiten in besonderer Weise. Durch die Anfertigung einer Projektarbeit zum Thema Betriebswirtschaftliche Beratung erlangen die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Konsultation	10
Modulprüfung	
Projektarbeit	
Eigenverantwortliches Lernen	
Betreute praktische Tätigkeit im Unternehmen, Selbststudium (Praxisphase)	170
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Projektarbeit		20 bis 30	in der 3. Praxisphase

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch / gegebenenfalls Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Wirtschaftsgesetze
BFH- und EUGH-Urteile
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- Selbständige themenadäquate Nutzung der betriebswirtschaftlichen und der Steuerliteratur der Kanzleibibliothek, der firmeneigenen Bibliothek, der Bibliothek der BA Dresden u.a.
- MARX/SCHERENBERG: Das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studienfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Ein Leitfaden für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; Verlag NWB, Herne /Berlin, aktuelle Auflage
- Richtlinien für Inhalt und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Betriebswirtschaftliche Beratung, Verlag NWB, Herne/Berlin

Aktuelle Probleme Steuern und Rechnungswesen

Im Modul Aktuelle Probleme Steuern und Rechnungswesen werden berufspraktische Kompetenzen zu aktuellen Problemen im Bereich Steuern und Rechnungswesen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theoriesemester vermittelt.

Modulcode	Modultyp
3SP-PRAX4-40	Praxismodul Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting
Belegung gemäß Studienablaufplan	Dauer
Semester 4	1 Semester
Credits	Verwendbarkeit
6	Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Pflichtmodulen des Studiengangs (Semester 1 bis 4)

Lerninhalte

Jahresabschlüsse, Einkommensteuererklärungen mit allen Einkunftsarten, Gewinnermittlung bei Personengesellschaften, Mitwirkung bei Körperschaftsteuererklärungen, Prüfung von Steuerbescheiden, Mitarbeit an betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten (z.B.: Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung usw.), kanzleispezifische, mandantenspezifische bzw. unternehmens-spezifische Aufgaben, Bearbeitung aktueller praktischer Problemstellungen des Unternehmens bzw. der Mandanten

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen, komplexere Problemstellungen des materiellen Steuerrechts und der Rechnungslegung zu verstehen. Ihnen werden grundlegende praktische Kenntnisse im Steuerverfahrensrecht vermittelt. Sie werden grundlegend mit aktuellen Problemen der Jahresabschlüsse und der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Körperschaften vertraut gemacht.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung des theoretischen Wissens in der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind zunehmend in der Lage, komplexere Problemstellungen des materiellen Steuerrechts und der Rechnungslegung zu verstehen und zu bearbeiten. Sie beherrschen die Grundzüge des Steuerverfahrensrechts. Sie können auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens aktuelle praktische Probleme des Rechnungswesens sowie steuerliche Probleme lösen. Sie kennen die Unternehmensbesteuerung für verschiedene Rechtsformen der Unternehmen. Sie sind in der Lage bei betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten mitzuwirken.

Systemische Kompetenz

Durch selbständige Lösung praktischer Aufgabenstellungen erlangen die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen.

Kommunikative Kompetenz

Die Kommunikation in der Kanzlei bzw. im Unternehmen, die Kommunikation mit Mandanten und Mitarbeitern schulen die Rhetorik- und Kommunikationsfähigkeiten, die Sozialkompetenz, Beratungs- und Führungsfähigkeiten in besonderer Weise. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Konsultation	9,5
Modulprüfung	
mündliche Prüfung	0,5
Eigenverantwortliches Lernen	
Betreute praktische Tätigkeit im Unternehmen, Selbststudium (Praxisphase)	170
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Mündliche Prüfung	30 bis 45		Ende des Semesters

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch / gegebenenfalls Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Wirtschaftsgesetze
BFH- und EUGH-Urteile
IFRS - Textausgabe
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- Selbständige themenadäquate Nutzung der betriebswirtschaftlichen und der Steuerliteratur der Kanzleibibliothek, der firmeneigenen Bibliothek, der Bibliothek der BA Dresden u.a.
- MARX/SCHERENBERG: Das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studienfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Ein Leitfadens für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; Verlag NWB, Herne /Berlin, aktuelle Auflage
- Richtlinien für Inhalt und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Betriebswirtschaftliche Beratung, Verlag NWB, Herne/Berlin

Spezialisierung Steuern und Rechnungswesen

Im Modul Spezialisierung Steuern und Rechnungswesen werden berufspraktische Kompetenzen in Steuern, Prüfungswesen, Rechnungswesen und betriebswirtschaftlicher Beratung entsprechend der gewählten Spezialisierung auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theoriesemester vermittelt.

Modulcode

3SP-PRAX5-50

Modultyp

Praxismodul Studiengang Steuern,
Prüfungswesen, Consulting

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 5

Dauer

1 Semester

Credits

6

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Pflichtmodulen des Studiengangs (Semester 1 bis 4) sowie den Pflichtmodulen der gewählten Studienrichtung (Semester 5)

Lerninhalte

Entsprechend der gewählten Spezialisierung: Erstellung, Prüfung und Analyse von Jahresabschlüssen, Prüfung von Steuerbescheiden, eigenständige Arbeit im Rahmen von Rechtsbehelfsverfahren, vorbereitende Arbeiten im Rahmen der betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Beratung zu speziellen Fragen und Problemen (zum Beispiel: Besteuerung von Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und Gemeinschaften, Unternehmensgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Altersvorsorge, Kostenrechnung, Controlling u.a.), Teilnahme an Mandantengesprächen, komplexe steuerliche Beratung, betriebswirtschaftliche Beratung, betriebswirtschaftliche Auswertung, Mandantengespräche, Begleitung von Betriebsprüfungen, kanzleispezifische, mandantenspezifische bzw. unternehmensspezifische Arbeiten, Projektarbeit

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen je nach gewählter Spezialisierung, komplexere Problemstellungen des materiellen Steuerrechts zu verstehen und in der steuerlichen Beratung bzw. für das Unternehmen anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, zwischen den einzelnen Rechtsformen und deren Besteuerung zu unterscheiden. Sie lernen, verschiedene Jahresabschlüsse selbstständig zu erstellen, zu prüfen und zu analysieren. Sie lernen die Grundzüge des Steuerverfahrensrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung mitzuwirken. Sie werden in die Lage versetzt, an Controllingkonzepten für Unternehmen mitzuwirken. Die Studierenden erlangen Kompetenz in der steuerlichen und in der betriebswirtschaftlichen Beratung. Die Studierenden machen Erfahrungen mit

Mandantengesprächen, mit der Begleitung von Betriebsprüfungen und mit der Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Konzepte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe Anwendung des theoretischen Wissens in der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind je nach gewählter Spezialisierung in der Lage, komplexere Problemstellungen des materiellen Steuerrechts zu verstehen und in der steuerlichen Beratung bzw. für das Unternehmen anzuwenden. Sie können zwischen den einzelnen Rechtsformen und deren Besteuerung unterscheiden. Sie sind in der Lage, verschiedene Jahresabschlüsse selbständig zu erstellen, zu prüfen und zu analysieren. Sie beherrschen die Grundzüge des Steuerverfahrensrechts. Sie sind in der Lage, bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung mitzuwirken. Sie sind in der Lage, an Controllingkonzepten für Unternehmen mitzuwirken. Die Studierenden erlangen Kompetenz in der steuerlichen und in der betriebswirtschaftlichen Beratung. Durch die Anfertigung einer Projektarbeit entwickeln die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Die Studierenden haben erste Erfahrungen mit Mandantengesprächen, mit der Begleitung von Betriebsprüfungen und mit der Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Konzepte.

Systemische Kompetenz

Durch selbständige Lösung praktischer Aufgabenstellungen erlangen die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise. Sie können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation begründen. Durch die Anfertigung einer Projektarbeit entwickeln die Studierenden fachliche Urteilsfähigkeit und wissenschaftliche Arbeitsweise.

Kommunikative Kompetenz

Die Kommunikation in der Kanzlei bzw. im Unternehmen, die Kommunikation mit Mandanten und Mitarbeitern sowie die Präsentation der Ergebnisse schulen die Rhetorik- und Kommunikationsfähigkeiten, die Sozialkompetenz, die Beratungs- und Führungsfähigkeiten in besonderer Weise. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Konsultation	10
Modulprüfung	
Projektarbeit	
Eigenverantwortliches Lernen	
Betreute praktische Tätigkeit im Unternehmen, Selbststudium (Praxisphase)	170
Workload gesamt	180

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum
Projektarbeit		20 bis 30	in der 5. Praxisphase

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch / gegebenenfalls Englisch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Wirtschaftsgesetze
BFH- und EUGH-Urteile
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- Selbständige themenadäquate Nutzung der betriebswirtschaftlichen und der Steuerliteratur der Kanzleibibliothek, der firmeneigenen Bibliothek, der Bibliothek der BA Dresden u. a.
- MARX/SCHERENBERG: Das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studienfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Ein Leitfaden für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; Verlag NWB, Herne /Berlin, aktuelle Auflage
- Richtlinien für Inhalt und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- Fachzeitschrift: Steuer und Studium (SteuerStud) , Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin
- Fachzeitschrift: Steuern und Bilanzen (STuB), Verlag NWB, Herne/Berlin

Bachelorarbeit

Im Modul Bachelorarbeit werden die Studierenden befähigt, berufspraktische und fachliche Zusammenhänge zu erkennen und übergreifende Probleme unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu lösen, kritisch zu bewerten und Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten.

Modulcode

3SP-BACH-60

Modultyp

Bachelorarbeit

Belegung gemäß Studienablaufplan

Semester 6

Dauer

1 Semester

Credits

9

Verwendbarkeit

Studiengangspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Teilnahme an den Pflichtmodulen des Studiengangs (Semester 1 bis 4) sowie den Pflichtmodulen der gewählten Studienrichtung (Semester 5 und 6)

Lerninhalte

Erstellen einer schriftlichen Bachelor-Thesis über ein vom Studierenden vorgeschlagenes und vom Leiter des Studiengangs in Zusammenarbeit mit dem Praxispartner vergebenes Thema. Inhalt: Themendefinition, Gliederung, Literaturrecherche, Praxistransfer, Synthese Theorie und Praxis, Problemlösung, Eigenständige Vorbereitung der Verteidigung, Durchführung der Verteidigung der Bachelor-Thesis unter Einbeziehung von Vertretern der Praxis und Studenten

Lernergebnisse

Dokumentiert wird die Leistung in einer selbständig erarbeiteten Bachelor-Thesis im Umfang von 40 bis 60 Textseiten über eine fachspezifische praxisrelevante Themenstellung unter Anwendung wissenschaftlich-theoretischer Erkenntnisse und Methoden. Im Rahmen der Verteidigung weisen die Studierenden nach, dass sie die Ergebnisse in einer Präsentation unter Einhaltung eines festgesetzten Zeitumfangs darstellen können. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten nachgewiesen, die sie befähigen, sich fachgemäß und aktiv an Diskussionen zu aktuellen Themen zu beteiligen.

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Die Studierenden werden befähigt, berufspraktische und fachliche Zusammenhänge zu erkennen und übergreifende Probleme unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu lösen, kritisch zu bewerten und Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten. Im Rahmen der Verteidigung weisen die Studierenden nach, dass sie die Ergebnisse in einer Präsentation unter Einhaltung eines festgesetzten Zeitumfangs darstellen und in der Diskussion argumentieren können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die komplexe, Anwendung der erworbenen wissenschaftlichen sowie praktischen Kenntnisse und Kompetenzen in der Wirtschaftspraxis.

Können

Instrumentale Kompetenz

Dokumentiert wird die Leistung in einer selbständig erarbeiteten Bachelor-Thesis im Umfang von 40 bis 60 Seiten über eine fachspezifische praxisrelevante Themenstellung unter Anwendung wissenschaftlich-theoretischer Erkenntnisse und Methoden. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einer Präsentation unter Einhaltung eines festgesetzten Zeitumfangs darzustellen.

Systemische Kompetenz

Die Studierenden können systematisch und wissenschaftlich argumentieren und ihre Standpunkte unter Heranziehung betriebswirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ethischer Argumentation sowie unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung begründen.

Kommunikative Kompetenz

Die Studierenden weisen die Fähigkeiten und Fertigkeiten nach, die sie befähigen, sich fachgemäß und aktiv an Diskussionen zu aktuellen Themen zu beteiligen. Die Kommunikation in der Kanzlei bzw. im Unternehmen, die Kommunikation mit Mandanten und Mitarbeitern sowie die Präsentation der Ergebnisse schulen die Rhetorik- und Kommunikationsfähigkeiten, die Sozialkompetenz, die Beratungs- und Führungsfähigkeiten in besonderer Weise. Die Studierenden handeln sozial ausgewogen und ethisch gerecht.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Seminar / Konsultation	9
Modulprüfung	
Thesis der Bachelorarbeit	Eigenverantwortliches Studium
Verteidigung der Bachelorarbeit	1
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium (Praxisphase)	260
Workload gesamt	270

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum / Bearbeitungszeitraum	Gewichtung
Thesis		40 bis 60	12 Wochen in der 6. Praxisphase	70%
Verteidigung	40 bis 60		Abschluss des Semesters	30%
Bachelorarbeit				100%

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Holm Krüger, Steuerberater

E-Mail: holm.krueger@ba-dresden.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Richtlinie für den Inhalt und die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden
Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse
Wirtschaftsgesetze
BFH- und EUGH-Urteile
IFRS - Textausgabe
Skripte
Online-Bibliothek
NWB-Datenbank
Steuerrechtsdatenbank

Literatur

Basisliteratur

- Selbständige themenadäquate Nutzung der betriebswirtschaftlichen und der Steuerliteratur der Kanzleibibliothek, der firmeneigenen Bibliothek, der Bibliothek der BA Dresden u. a.
- MARX/SCHERENBERG: Das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studienfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Ein Leitfaden für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; Verlag NWB, Herne /Berlin, aktuelle Auflage

Vertiefende Literatur

- KORNMEIER, M.: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten (BA Kompakt), Springer Verlag Heidelberg, aktuelle Auflage
- THEISEN, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, Verlag Vahlen München, aktuelle Auflage
- Fachliteratur der Bibliothek in der Kanzlei bzw. im Unternehmen
- Fachliteratur der Bibliothek der Staatlichen Studienakademie Dresden
- Fachliteratur wissenschaftlicher Bibliotheken (z. B. SLUB Dresden)
- Fachzeitschriften